



GEMEINDE
ANDELFINGEN



andelfinger
info

Mai 2023



(Foto: zvg)

Grüezi mitenand

Seit ich in der ersten Ausgabe der «andelfinger info» geschrieben habe, «Neue Gemeinde erfolgreich gestartet, erste zusätzliche Herausforderungen tauchen erwartet rasch auf!» (beispielsweise Restaurants respektive Kündigung der jeweiligen Pächter), sind bis heute erfreulicherweise keine weiteren unerwarteten zusätzlichen Herausforderungen aufgetaucht.

Es läuft soweit alles rund, die neu hinzugekommenen Mitarbeitenden sind eine grosse Unterstützung und passen perfekt in unser Team. Dadurch ist sichergestellt, dass wir auch nach den Eingemeindungen und trotz starker Bautätigkeit mit nachfolgendem starkem Bevölkerungswachstum sowie hoher Anzahl an Projekten die gewohnt hohe Dienstleistungsqualität weiterhin aufrecht erhalten können.

Die in der letzten Ausgabe versprochenen Abklärungen mit dem Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) betreffend Durchführung der Gemeindeversammlung haben ergeben, dass wir künftige Gemeindeversammlungen in den Räumlichkeiten des AZA durchführen dürfen. Das entspannt vor allem die Parkierungssituation für die mit dem Auto anreisenden Versammlungsteilnehmenden und spart unter anderem auch personellen Aufwand seitens Gemeinde, da im AZA sämtliche Einrichtung für die Durchführung der Versammlung permanent vorhanden sind und nicht jedes Mal wie im Löwensaal oder in der Sporthalle einge-

richtet werden müssen. Und es kommt noch besser; das AZA übernimmt quasi als Begrüssungsgeschenk und im Sinne des guten Einvernehmens den Apéro im Anschluss an die erste GV Ende Mai im AZA. An dieser Stelle bereits heute vielen Dank an Erich Wipf, Chef des Ausbildungszentrums, und sein Team.

Nun ein ganz anderes Thema: Absehbar beziehungsweise zu vermuten war schon länger, dass dereinst die Gemeinden im Kanton Zürich gezwungen sein werden, eine massiv höhere Anzahl Flüchtlinge aufzunehmen. Der Kanton hat die Quote (in Prozent der Anzahl Einwohner) per 1. Juni 2023 von 0,9 auf 1,3 Prozent erhöht, was bedeutet, dass Andelfingen anstelle von 31 neu 45 Flüchtlinge aufnehmen muss, wobei Andelfingen bereits heute das Soll von 31 Plätzen mit effektiven 21 Plätzen nicht erfüllt. Es fehlen zur Zeit per 1. Juni 2023 also 24 Plätze! Im ganzen Bezirk sind es rund 100 Plätze, welche momentan nicht vorhanden sind, und das in Zeiten von generellem Wohnungsmangel, auch im Weinland. In dieser Situation sind kreativere und weniger kreative Lösungen gesucht, was heisst, dass unter Umständen auch Zivilschutzanlagen, leerstehende Gemeindehäuser, geschlossene Restaurants, Turnhallen und so weiter in Betracht gezogen werden müssen. Von den grossen finanziellen Konsequenzen sprechen wir vorerst lieber noch gar nicht, aber sie kommen unweigerlich und unvermeidlich auch noch auf uns zu.

Die zahlreichen Neubauten werden der Gemeinde bis Ende Jahr einen zusätzlichen Wachstumsschub von 250 bis 300 neuen Einwohnenden bringen.

Weiter beschäftigen uns neben den bereits bekannten Themen wie Sanierung Gemeindehaus, Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO), Parkierungskonzept, Gestaltung/Verkehrsführung Bahnhofplatz

und Tiefgarage auch noch Themen wie zum Beispiel die Überprüfung des heutigen Systems der Grüngutsammlung und ein möglicher Einsatz von Unterflurcontainern, da auch hier Entwicklungen und Erwartungen stattfinden, welche zu beachten und soweit sinnvoll und möglich zu berücksichtigen sind.

Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Neubauten, welche grösstenteils dieses Jahr bezugsbereit werden, was der Gemeinde bis Ende Jahr einen zusätzlichen Wachstumsschub von 250 bis 300 neuen Einwohnenden und potentiellen neuen Teilnehmenden an den Gemeindeversammlungen und weiteren Anlässen bringt. Auch freue ich mich bereits heute auf die anstehenden und wie immer spannenden Neuzuzügerapéros, welche wohl in einer noch nie gesehenen Dimension stattfinden werden.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates Andelfingen einen schönen Sommer und wir hoffen, viele von Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai und an einem der diesjährigen Dorfapéros für die Bevölkerung von Dätwil, Niederwil, Adlikon oder Humlikon anzutreffen.

Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident

Titelblatt: Weiher in Dätwil
(Foto: Katja Joho)

Inhalt

Editorial	2
Gemeinderat	3-6
Gemeindeverwaltung	6-13
Primarschule	14-16
Andelfingen	17-21
Adlikon	22-23
Humlikon	24-25
Verschiedenes	26-35
Agenda	36



Aktualisierung GEP Andelfingen

Damit das Abwasser aus unseren Dörfern zur Reinigung in die Kläranlage fliesst, braucht es ein ausgeklügeltes Kanalsystem. Die Gemeinde prüft derzeit den Zustand des Systems und ob seine Kapazitäten ausreichend sind.

Mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wird im Bereich der Siedlungsentwässerung die strategische Planung angegangen. Für den Betrieb und Wertehalt der kapitalintensiven, langlebigen und mehrheitlich unsichtbaren Abwasseranlagen ist eine stabile und langfristige Planung wichtig.

Die Gemeinde Andelfingen lässt zur Zeit für eine notwendige Ergänzung und Überarbeitung des GEP über das ganze, neue Gemeindegebiet Zustandsabklärungen im Bereich Abwasser machen. Dies geschieht in zwei Schritten: Zuerst werden die öffentlichen Abwasserkanäle und -schächte durch die Firma Mökah gespült und Videoaufnahmen gemacht. Die

Mökah hat im letzten Sommer eine entsprechende Ausschreibung gewonnen. Sie werden also vermehrt Fahrzeuge der Mökah im Siedlungsgebiet feststellen können.

Anschliessend werden die TV-Aufnahmen durch den Gemeindeingenieur ausgewertet.

Diese Zustandsbeurteilungen bilden die Basis für die Planung des Unterhalts des Abwassernetzes. Das weitere Vorgehen ist wie folgt:

- Im Jahr 2023 werden also die IST-Zustände erfasst und die Mangelstellen identifiziert (beispielsweise Wurzeleinwuchs, statische Probleme ...).

- Anschliessend werden die Kapazitäten, unter Berücksichtigung der möglichen Bevölkerungsentwicklung, rechnerisch überprüft und allfällige Engstellen festgestellt.
- Der festgestellte Zustand und Kapazitätsengpässe ergeben dann die Prioritäten für Erweiterungen oder Sanierungen. Kosten dazu werden geschätzt. Alles fliesst in den GEP ein.
- Die entsprechenden Kostenschätzungen fliessen in die Investitionsrechnung und die Gebührensimulationen ein.

Peter Müller
Gemeinderat

Keine Schnellschüsse

Das Einhorn und das Pöstli sind zu, nachdem die Wirte die Pachtverträge gekündigt haben. Wie geht es nun weiter? Alle Optionen sollen auf den Tisch.

Nach dem Eingang einer Einzelinitiative, welche den «sofortigen Erhalt des Restaurants Post Adlikon» zum Inhalt hat und wegen der Formierung der Interessengemeinschaft «IG Erhalt Restaurant Post Adlikon», sah sich der Gemeinderat veranlasst, Tempo aus dem Entscheidungsprozess zur Zukunft der «Post» in Adlikon und des «Einhorns» in Humlikon herauszunehmen. Mit Vertretern der Initianten und der IG stehen wir nun in Kontakt, um auch deren Vorstellungen und Ideen aufnehmen zu können.

Die beiden Restaurants sind mittlerweile geschlossen. Dem ehemaligen Pächter der «Post» wurde auf sein Gesuch hin eine vorzeitige Aufhebung des Pachtvertrags gewährt. Die Räumlichkeiten, in denen gewirtet wurde, befinden sich in Gemeindeliegenschaften, in denen auch Wohnungen und Büros untergebracht sind. Finanztechnisch werden beide Liegenschaften zum sogenannten Finanzvermögen der Gemeinde gezählt. Das heisst,

dass die Gemeinde diese Liegenschaften für den eigenen Betrieb beziehungsweise für die Erfüllung der Kernaufgaben nicht zwingend benötigt. Dies allerdings könnte sich mindestens temporär ändern, falls die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bei einer Totalsanierung des Gemeindehauses am Marktplatz Büroprovisorien zu beziehen hätte. Anstatt Bürocontainer aufzustellen, könnte sich die Verwaltung vorübergehend auch in den ehemaligen Gemeindehäusern in Adlikon und/oder Humlikon einrichten. Dies ist nur eine Überlegung von vielen. Der Gemeinderat will eine gesamtheitliche Auslegeordnung zu den Liegenschaften in Adlikon und Humlikon erstellen. Das benötigt – auch aufgrund der eingereichten Initiative und der IG – mehr Zeit, als Anfang Jahr angenommen. Über den Stand unserer diesbezüglichen Arbeiten werden wir Sie regelmässig informieren.

Roberto Violi, Gemeinderat



(Foto: Jost Meier)



Saisonöffnung in der Badi Andelfingen

Ab Samstag, 13. Mai stehen die Tore zum kühlen Nass wieder offen.

Der Sommer kann kommen! Betriebsleiter und Bademeister Urs Moos und sein Team sind im Endspurt. Schliesslich soll zur Saisonöffnung am 13. Mai um 10.00 Uhr die Andelfinger Badi «picobello» für Sie bereitstehen. Ohne unsere Bademeister und die Aufsichtspersonen geht im Schwimmbad Andelfingen vor und während der Saison gar nichts. Urs Moos und sein Team freuen sich jetzt, die dicken Wintermäntel endlich gegen die Badehose eintauschen zu können.

Andi Moos, Mitglied der Schwimmbadkommission, ist der Verantwortliche für ein attraktives Verpflegungsangebot. Nach einem üblen Einbruch mussten im Bistro vor dem Saisonstart zuerst Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Jetzt steht die Lokalität dem neuen Betreiber team zur Verfügung. Für die Events in der Badi ist Lucas Beck, Vertreter der Gemeinde Kleinandelfingen in der Kommission, verantwortlich. Wer sich einmal als Sängerin oder Sänger versuchen will – kein Problem! Tragen Sie sich schon heute den Samstag, 19. August fett in Ihrer Agenda



Bald können Schwimmerinnen und Badefreunde die Abendstunden wieder in der Badi Andelfingen geniessen. (Foto: Urs Moos)

ein. Dann können Sie am Karaoke-Event zeigen, was Sie draufhaben!

Kennen Sie die Homepage des Schwimmbads Andelfingen? Da wird nicht nur die Luft-, sondern auch die aktuelle Wassertemperatur angezeigt: www.schwimmbadandelfingen.ch

Auf Seite 34 des Hefts finden Sie weitere Infos zu den Eintrittspreisen und Öffnungszeiten unserer Badi. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markus Tunkel
Gemeinderat

Alte Ortstafeln zum Abgeben

Mit dem Beginn des Strassenbaus im alten Rom kam rasch die Problematik auf, dass sich immer mehr Pendler verirrt und nicht mehr wussten, in welchem Teil des Reichs sie sich befanden. Die Erfindung der Meilensteine kam den Irrenden zu Hilfe und bot ab sofort Orientierung

auf den langen Wegen. Mit den Jahren wurden die Meilensteine durch Ortstafeln ersetzt, diese waren und sind nicht nur Orientierungshilfe, sondern dienen auch als Visitenkarten der einzelnen Ortschaften und werden nicht selten zu Kulturgut. Jede Ortschaft hat ihren eigenen Charakter

und somit auch die Tafel als Erstes, was man sieht, wenn man sich der Ortschaft nähert. Mit der Fusion von Humlikon und Adlikon mit Andelfingen wurden nun viele Ortstafeln ersetzt. Daher suchen die alten eine neue Heimat. Zwar sind diese keine römischen Meilensteine, trotzdem aber ein Stück Charakter und Kultur. Wenn Sie also noch einen Platz frei haben oder auf der Suche nach Orientierung sind, hätten wir noch eine Tafel von Dätwil und vier von Niederwil abzugeben. Es gilt: «first come, first served».

Manuel Conrad
Gemeinderat

Kontakt
052 317 33 15

kommunal.andelfingen@bluewin.ch



Keine Antiquität, aber durchaus historisch: die alten Ortstafeln von Niederwil und Dätwil.

(Foto: Martin Käser)



Weiterhin 1. Augustfeuerwerk auf dem Mühleberg

Was wäre ein Fest ohne ein Feuerwerk? Ob sich die alten Eidgenossen anfangs August 1291 bei der Unterzeichnung des Bundesbriefes diese Frage auch stellten? Wohl eher nicht, allerdings taten dies die Chinesen einige Jahre früher mit ihren beeindruckenden «Feuerblumen». Seit das

Feuerwerk im 14. Jahrhundert über Italien auch in die Schweiz gekommen ist, gehört es bei uns zu grossen Feiern, wie die Gugge zur Fasnacht. Insbesondere für die 1. Augustfeier ist ein Feuerwerk ein Stück Kultur und Tradition geworden und eine Freude für Alt und Jung. So soll nach Ab-

wägung aller positiven und negativen Begleiteffekte das 1. Augustfeuerwerk auch weiterhin auf dem Mühleberg stattfinden, die alten Eidgenossen hätte es gefreut.

Manuel Conrad
Gemeinderat

Liebesgrüsse aus Dätwil

Der erste Brief, der im Januar bei der erweiterten Gemeinde einging, kam aus Dätwil. Eine Bittschrift für die Rückkehr eines Briefeinwurfs. Die Post hat positiv auf das Begehren der Gemeinde reagiert. Wie bereits nach den Sportferien gemeldet, erhält Dätwil den geforderten Briefkasten – die Post spricht von einem «Briefeinwurf» – zurück. Unterdessen hat sich die Post für einen der von der Gemeinde vorgeschlagenen Standorte entschieden. Der neue Briefeinwurf wird demnächst auf dem Brunnenplatz montiert und in Betrieb genommen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle der Schweizerischen Post, dass sie sich dem Anliegen der Gemeinde angenommen und in kurzer Zeit eine Lösung präsentiert hat. Die Post hofft nun,

dass der neue Briefeinwurf in Dätwil auch rege genutzt wird. Die Dätwilerinnen und Dätwiler sind damit eingeladen, vermehrt und nicht nur bei Abstimmungen und Wahlen wieder zum Kugelschreiber zu greifen oder in die Tasten zu hauen, um auf postalischem Wege mit der Familie, Freunden, dem Schätzli und anderen zu kommunizieren. Es wäre zu schade, wenn der Pöstler täglich vergebens das gelbe Kästchen anfahren müsste.

Patrick Waespi
Gemeindeschreiber



Bald können wieder Briefe aus Dätwil verschickt werden. (Foto: Landbote LMS)

Humliker gesucht

Die Revision der Ortsplanung geht in die nächste Runde. Der Planungskommission fehlt ein Mitglied aus Humlikon.

Erfreulich gross war im Juli des letzten Jahres der Aufmarsch aus Humlikon, als der Gemeinderat die Einwohnerschaft aus den fünf Dörfern zum «Bevölkerungsworkshop REK» ins Primarschulhaus Andelfingen lud. REK, zur Erinnerung, steht für «Räumliches Entwicklungskonzept». Das REK konnte im letzten Herbst abgeschlossen werden. Der Bericht ist auf der Gemeinde-Website zu finden. Basierend auf dem REK und verschiedenen Vorgaben kann die Revision der Ortsplanung der (erweiterten) Gemeinde Andelfingen nun weitergeführt werden. Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Adlikon,

Andelfingen und Humlikon fehlt in der Planungskommission allerdings ein Vertreter oder eine Vertreterin aus Humlikon.

Wohnen Sie, geschätzte Leserin oder geschätzter Leser, in Humlikon? Sind Sie interessiert an raumplanerischen Fragestellungen, Zonenzuteilungen und Bauvorschriften? Hätten Sie Lust und etwas Zeit, um die Bedingungen für die bauliche Entwicklung Ihres Dorfes justieren zu helfen? Wir suchen eine Person aus Humlikon, die über Ortskenntnisse verfügt, sich für das Thema Raumplanung interessiert und bereit ist, tagsüber an

Sitzungen der Planungskommission teilzunehmen. Die Anzahl der Sitzungen ist überschaubar. Die Bereitschaft, sich vor den Besprechungen in die Akten einzulesen, sollte allerdings vorhanden sein. Interessierte melden sich bitte auf der Gemeindeverwaltung oder direkt beim Gemeindeschreiber. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Patrick Waespi
Gemeindeschreiber

Kontakt
kanzlei@andelfingen.ch
052 304 27 00



Manuel Conrad: 100 Tage im Amt

100 Tage ... 100 Tage tönen nach einer langen Zeit. Als mich Patrick bat, doch einen kurzen Text über meine ersten 100 Tage im Amt zu schreiben, brauchte ich ein paar Minuten, um diese Information erst einmal sacken zu lassen. Gerade wenn zu Beginn alles neu ist, vergeht die Zeit doch wie im Flug. Trotz den 100 Tagen Alterszunahme halten sich meine äusserlichen Alterserscheinungen in Grenzen, was die Freude an der Arbeit und dem tollen Team zeigt. Zu Beginn war es für mich wichtig, die Abläufe im Gemeinderat und das ganze Team kennenzulernen, so auch die diversen Gremien und Verbände. Später stand für mich im Vordergrund, mich

mit meinem Ressort vertraut zu machen, so beispielsweise durch einen viertägigen Kurs in Zug mit dem Thema «Recycling», ein Thema, das einem angehenden Juristen wohl eher wenig geläufig ist. Neben der Informationsgrundlagenerarbeitung konnte ich auch schon bei einigen Projekten dabei sein und sie teilweise vorantreiben sowie einigen Medienrummel miterleben. So hoffe ich, dass sich auch die nächsten 100 Tage so spannend und lehrreich gestalten und mein Haaransatz dort bleibt, wo er ist. Ich freue mich.

Manuel Conrad, Gemeinderat



(Foto: zVg)

Verkehrsberuhigender Schwertransporter

Anfang April wurde einem Ausnahmetransport die Durchfahrt durch Andelfingen bewilligt. Das lange und schwere Gefährt sorgte für Aufsehen.

Nicht alle Tage bewegt sich ein über 32 Meter langer und über 140 Tonnen schwerer Koloss durch die enge Strasse den «Chilerank» hinunter ins Niederfeld. Männiglich blieb am 5. April stehen: Passanten, Autos, Velofahrer, Traktoren.

Nichts ging mehr. Der Koloss brachte den Verkehr durch Andelfingen zum Erliegen. Und weil er nicht mit 50, ja nicht einmal mit 30 km/h, sondern bloss in Schrittempo die Strasse hinunterkroch, wurden vereinzelt Mitmenschen, bereits erfüllt

vielleicht von einem vorösterlichen Stress, hinter den Lenkrädern nervös: Wie lange dauert das bloss? Andere zückten die Handys: Wann bekommt man schon einen derart imposanten Schwertransport vor die Linse? Auf einem 13-achsigen Sattelschlepper der Marke MAN wurde ein über 80 Tonnen schweres Bohrgerät ins Niederfeld transportiert. Dort soll auf einem privaten Grundstück mit Bewilligung des Kantons nach Grundwasser gebohrt werden. Wie der Chauffeur mit Hilfe seines Teams sein überlanges Arbeitsgerät geduldig und augenscheinlich tiefenentspannt mit präzisen Vor- und Rückwärtsbewegungen millimetergenau durch das Dorf zirkelte, war grosses Kino!

*Patrick Waespi
Gemeindeschreiber*

Seltene Unterhaltung: Ein Schwertransport mit 13 Achsen manövriert durch das Zentrum von Andelfingen.
(Foto: Marc Moser)



Schlossgebäude 100 Jahre im Besitz der Gemeinde Andelfingen

Er war ein erfolgreicher Geschäftsmann und ein grosszügiger Mensch: Alfred Baur aus Andelfingen. Am 5. November 1923 erwarb er zusammen mit seiner Frau Eugénie Baur-Duret Schloss Andelfingen – und verschenkte es gleichentags seiner Heimatgemeinde.

Im markanten Gebäude an der Schlossgasse 14 befinden sich heute die Büros des Bezirksrats, des Statthalteramts und des Betriebsamts und in den Nebengebäuden sind vier Wohnungen vermietet. Die zum Schloss gehörende Parkanlage wird vom Schlossgärtner liebevoll gepflegt und von vielen Besucherinnen und Besuchern zu jeder Jahreszeit sehr geschätzt.

Bereits 1832 wollte die Gemeinde das Schloss kaufen, unterlag damals aber mit ihrem Angebot. Vor 100 Jahren wurde der Gemeinde das Schloss und die Parkanlage von Alfred Baur geschenkt, nachdem 1923 die Gemeindeversammlung mit Stichentscheid des Präsidenten den Kauf für 100 000 Franken abgelehnt hatte. Nach einer umfassenden Renovation wurde das Schloss ab 1925 als Altersheim betrieben. Für die Finanzierung der Umbaukosten erhielt die Gemeinde damals Beiträge von verschiedenen Spendern, unter anderem auch noch zusätzlich

157 000 Franken von Alfred Baur. Der Name des grosszügigen Spenders ist auf einer Tafel am Schloss über dem Torbogen angebracht. Das Altersheim mit der dazu gehörenden Parkanlage war bei den vielen Bewohnerinnen und Bewohnern über die vielen Jahre bis zur Schliessung im Jahr 2000 sehr beliebt.

Die im Jahr 2000 gegründete Stiftung Schloss der Gemeinde befasste sich mit der neuen Nutzung der Gebäude und der Stiftungsrat ist heute noch zuständig für den Unterhalt der Liegenschaften, die Vermietungen und die Pflege des Schlossparks. Grosse Unterstützung erhält der Stiftungsrat dabei von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Kommunalbetriebs. Diesen Personen gehört auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

*Ueli Frauenfelder
Präsident des Stiftungsrats*



Das Ehepaar Baur schenkte das Schloss der Gemeinde Andelfingen im Jahr 1923. (Foto: zVg)

Im Jahr 2000 wurde die Stiftung Schloss gegründet, die sich um Nutzung und Unterhalt von Schloss und Park kümmert.

(Foto: Christian Rüeeggger)



Das A-Team

Als Gemeinderätin oder Gemeinderat stellte sich niemand aus Adlikon oder Humlikon zur Verfügung. Dem Ruf der Verwaltung hingegen folgten drei ehemalige Gemeindeangestellte und ein vormaliges Exekutivmitglied aus Adlikon.

Der fusionsbedingte Aufstieg in die Liga der etwas grösseren Gemeinden rief nach Verstärkung der Mannschaften der Andelfinger Gemeindeverwaltung und des Kommunaldienstes. Bemerkenswert: Alle vier getätigten Neuverpflichtungen stammen aus dem sich aus dem Wettbewerb verabschiedeten «Team Adlikon». Mit Stefan Mettler konnte eine Art klas-

sischer Libero – ein echter «Scheibenwischer» also – engagiert werden. Der Gemeindeschreiber-Stellvertreter kümmert sich derzeit um praktisch alle aus Adlikon und Humlikon übernommenen Dossiers, die meisten Tiefbauvorhaben und ausgewählte Geschäfte wie beispielsweise die Akte «Erdwall» im Zusammenhang mit dem vor der Tür stehenden Ausbau der

A4 oder die Integration der Unterhaltsgenossenschaften Andelfingen und Humlikon. Neue taktische Möglichkeiten erhalten wir mit dem Zuzug von Marc Moser. Der ehemalige Adliker Gemeinderat ist von Haus aus Architekt und hat folgerichtig die Bereiche Raumplanung, Hochbau und Liegenschaften übernommen. Damit verfügen wir «inhouse» nun über ausgewiesene Fachkompetenz in einem Feld, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Klassische Routiniers schliesslich sind Michèle Melliger und Reto Huber. Michèle Melliger – die in den letzten Jahren bereits diverse Einsätze in Andelfingen geleistet hat – verstärkt mit grossem Erfahrungsschatz die Steuerverwaltung. Und Reto Huber stellt seine Arbeitskraft und sein als Werkarbeiter gewonnenes und für uns sehr wertvolles Knowhow zu den Dörfern Adlikon, Dätwil und Niederwil dem Kommunaldienst zur Verfügung. Unter dem Strich kann mit dem Zuwachs um 250 Stellenprozente kaum von einer dem Parkinsonschen Gesetz folgenden Entwicklung, sondern viel eher von einer den Konsequenzen aus der AHA-Fusion gehorchenden Notwendigkeit gesprochen werden. Die neue Kollegin und die neuen Kollegen haben sich rasch bei uns eingearbeitet. Fachlich und zwischenmenschlich sind sie eine echte Bereicherung, und sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass der Start der «neuen Gemeinde» im operativen Bereich recht geschmeidig und stabil über die Bühne gegangen ist. Wir heissen das A-Team, also Michèle, Marc, Reto und Stefan, nochmals herzlich willkommen!

*Patrick Waespi
Gemeindeschreiber*



Im Bild v.l.n.r.: Marc Moser, Michèle Melliger, Stefan Mettler, Reto Huber

(Foto: Franziska Steiger)

Heute: Das Eigentumsvorbehaltsregister

Nicht immer ist Besitz gleich Eigentum. Das Eigentumsvorbehaltsregister gibt darüber Auskunft. Und dokumentiert, wie sich Zeiten ändern.

Sachen gibt's, die gibt's gar nicht! Zum Beispiel das vom Betriebsamt geführte Eigentumsvorbehaltsregister.

Warum ein Eigentumsvorbehaltsregister?

Entgegen der weit verbreiteten Meinung geht das Eigentum an einer Sache nicht mit dem Vertragsabschluss über (Spezialitäten lassen wir aussen vor). Für den Eigentumsübergang braucht es vielmehr die Übergabe der Sache vom Verkäufer an den Käufer. Die tatsächliche Inbesitznahme des Gegenstandes durch den Erwerber also. Im allgemeinen Rechtsverkehr heisst das (summarisch), dass Sie davon ausgehen dürfen, dass die Person, die eine Sache in Besitz hat, auch Eigentümer der Sache ist und Ihnen diese verkaufen darf. Sie müssen also in der Migros nicht überprüfen, ob die Migros die Hörnli im Gestell auch gekauft hat – sie dürfen das voraussetzen. Ebenfalls müssen Sie bei einem Kauf auf Ricardo keinen Kaufvertrag verlangen, der ihnen belegt, dass der Anbieter die Kaffeemaschine oder das E-Bike auch verkaufen darf. Sie können davon ausgehen, dass der Besitzer Eigentümer ist.

Soweit so gut. Nun gibt es aber auch Dinge, die sind zu gross oder zu teuer, um sie einfach sofort vollständig zu bezahlen. Maschinen in der Landwirtschaft oder der Industrie, Lastwagen oder Reisecars beispielsweise. Wird ein solcher Gegenstand gekauft und in Raten abbezahlt, würde nach dem Gelesenen das Eigentum an der Maschine mit der Übergabe an den Käufer übergehen – auch wenn er erst eine Anzahlung geleistet hat. Der Verkäufer hätte also keine Sicherheiten mehr. Deshalb muss es eine Möglichkeit geben, den gelesenen Grundsatz zu durchbrechen. Und nun kommt das Eigentumsvorbehaltsregister zum Zug.

Wird nämlich eine auf Raten gekaufte, teure Maschine geliefert und in der Werkhalle aufgebaut, geht zwar der Besitz (die tatsächliche Verfügungsgewalt)

über, und der Käufer darf die Maschine brauchen, das Eigentum aber verbleibt beim Verkäufer. Mit der Eintragung in das Eigentumsvorbehaltsregister kann jetzt verhindert werden, dass das Eigentum an den Käufer übergeht bis zur vollständigen Zahlung der Forderung. Damit ein solcher Eigentumsvorbehalt gültig ist, muss er einerseits in einem Vertrag festgehalten, und andererseits im Eigentumsvorbehaltsregister am Wohnort des Schuldners eingetragen sein. Andere, private Vereinbarungen vermögen diesen Schutz nicht zu gewährleisten. Das Eigentumsvorbehaltsregister ist öffentlich und es können bei einem glaubhaften Interesse Auszüge daraus verlangt werden. Bietet Ihnen jemand eine Maschine an, können Sie auf dem Auszug aus dem Eigentumsvorbehaltsregister ersehen, ob der Verkäufer auch tatsächlich der Eigentümer ist und Ihnen die Maschine überhaupt verkaufen darf.

Was wird heute eigentlich unter Eigentumsvorbehalt erworben? In der Regel grosse und sehr teure Maschinen. Landwirtschaftliche Fahrzeuge zum Beispiel, die über 100 000 Franken kosten. Es kommt auch vor, dass ein Auto unter Eigentumsvorbehalt gekauft wird.

Ein Blick in alte Eigentumsvorbehaltsregister zeigt, dass früher andere Gegenstände unter Eigentumsvorbehalt gekauft wurden.

So kaufte am 30. Juni 1919 S. L. aus B. auf Raten «ein neues Herrenvelo mit allem Zubehör» für 310 Franken. Die Raten wurden offenbar nicht bezahlt – der Eintrag wurde nämlich «infolge Verwertung des Gegenstandes» gelöscht.

Im Sommer des Jahres 1930 erwarb Frau H. G. aus W. gemäss den Aufzeichnungen «einen 3-teiligen Schrank, 2 Bettstellen, 2 Nachttische und 1 Kommode aus Tannenholz, 2 Federmatratzen, 2 Obermatratzen sowie 4 Kissen und 2 Bettdecken»

für 1680 Franken. Den Betrag beglich sie «Mitte August».

Für 24 monatliche Raten à 17.50 Franken kaufte G. T. aus T. einen Tresor, wobei eine Anzahlung von 29 Franken geleistet wurde. Der Eigentumsvorbehalt wurde gelöscht. Stellt sich die Frage, was im Tresor aufbewahrt worden sein könnte, wenn die finanziellen Mittel zum Ankauf eines solchen kaum ausreichen.

Zeitgeschichtlich spannend, dass während der Kriegsjahre ab 1939 viele Radiogeräte erstanden wurden. Allein in der Gemeinde Truttikon betreffen neun von zwanzig Eintragungen jener Zeit Radiogeräte – und nur eine einen Billardtisch!

Am 2. September 1929 lagerte der Schweinehändler G. aus B. zwei Schweine an H. R. aus B. aus. Dem Vernehmen nach, weil der Schweinehändler ins Armenhaus musste und den Unterhalt der Tiere nicht mehr besorgen konnte. Für die Rückgabe wurde eine «beliebige Ratenzahlung» vereinbart. Allerdings wurde der Eigentumsvorbehalt mit dem Vermerk «ungültig» gekennzeichnet. Der Inspektor fand den Eintrag offenbar eine Schweinerei!

*Roland Eggenberger
Betriebsbeamter*

Jahresbericht 2022 der Wasserversorgung Andelfingen

Das Kantonale Labor Zürich und Thurgau hat die Trinkwasserqualität im Gemeindegebiet regelmässig geprüft. Die Ergebnisse zeigten, dass in allen Ortsteilen von Andelfingen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht.

Andelfingen

Der Ortsteil Andelfingen (2227 Einwohner per 31.12.2022) bezog im Betriebsjahr 2022 bei der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen rund 202 000 m³ reines, unbehandeltes Trinkwasser. An die Kundschaft wurden rund 183 000 m³ Trinkwasser verkauft und 7000 m³ wurden den Laufbrunnen zugeführt. Verlustig gingen etwas mehr als 12 000 m³ beziehungsweise knapp 6 Prozent der gesamten Bezugsmenge. Schweizweit liegt die Verlustquote bei zirka 12 Prozent.

Der mittlere, einwohnerbezogene Wasserbedarf (inkl. Verlust, Laufbrunnen etc.) liegt mit rund 250 Liter pro Einwohner und Tag unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von rund 290 Liter.

Mit dem Einbau von zwei Streckenschiebern wurde letztes Jahr die Versorgungssicherheit der gewerbetreibenden Betriebe im östlich vom Dorf gelegenen Industriegebiet erhöht. Zugunsten der Verbesserung der Löschwasserversorgungssicherheit in Dätwil wurde im Industriegebiet zudem ein Übergabe- und Messschacht gebaut, von dem aus eine

Verbindungsleitung neu zum Weiler an der Thur führt.

Humlikon

Der Frischwasserverbrauch in Humlikon (494 Einwohner) lag bei 50 000 m³. 34 500 m³ davon stammten aus der Brunnenstube «Wanne» (eigenes Quellwasser), der Rest aus dem Grundwasserpumpwerk «Schmugglerweg» im Elliker Wald. Das Wasser der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen bezieht Humlikon über den Bezugsschacht «Rüti».

Der mittlere, einwohnerbezogene Wasserbedarf liegt mit 280 Liter pro Einwohner und Tag ebenfalls noch unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Bei einer Inspektion des kantonalen Labors wurde bemängelt, dass in der Bezugsleitung Brunnenstube «Wanne» eine Trübungsmessung fehlt. Der Mangel wurde diesen Winter behoben.

Adlikon

312 Einwohner bezogen gesamthaft etwas mehr als 38 000 m³ Trinkwasser. Davon stammten rund 72 Prozent aus der eigenen

Quelle, der Rest wurde von der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen geliefert. Der mittlere, einwohnerbezogene Wasserbedarf liegt mit 340 Liter pro Einwohner und Tag über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Als Vorbereitung für den Ausbau der Autobahn A4 musste eine neue Hauptleitung (PE250Ø) vom Grünwald bis zum Sonnenberg verlegt werden. Die «Hauptschlagader Adlikons» wurde mittels Horizontal-Spülbohrtechnik grabenlos unter der Autobahn A4 durchgezogen.

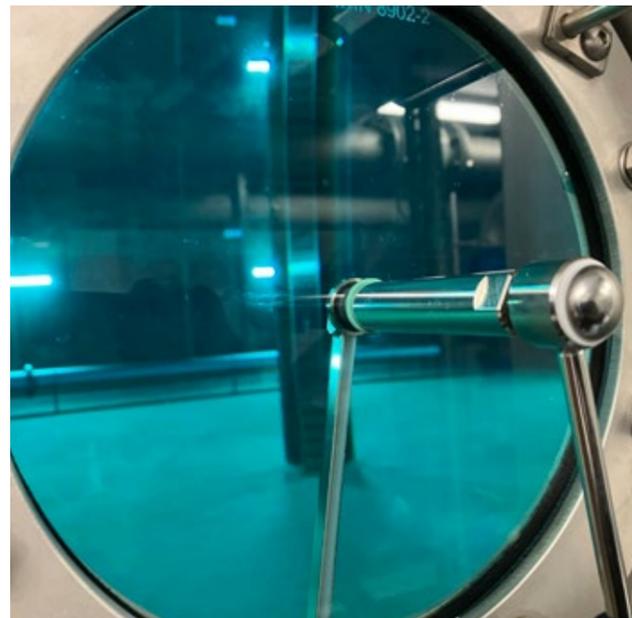
Im neu erstellten Messschacht in Andelfingen (Verbindungsleitung Andelfingen – Dätwil) wurde ein Abzweiger für den Ortsteil Adlikon eingebaut. Bei allfälligem Bedarf könnte der Ortsteil Adlikon neu von der Seite Andelfingen her erschlossen werden.

Niederwil

Niederwil (259 Einwohner) bezieht sein Trinkwasser zu 100 Prozent von der Wasserversorgung Dägerlen. Dägerlen wiederum bezieht Wasser von der Stadt Winterthur und aus der eigenen Quelle «Bänk». 85 Prozent des «Niederwiler Wassers» stammt daher aus



Brunnenstube Wanne Humlikon



Reservoirkammer Mühleberg

Ortsteil	Wasserbezugsort	Anteil Wasserbezug %	Wasser-temperatur Ø °C	Gesamthärte °FH	Nitrat mg/l	pH-Wert
Adlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	22	13.3	17.3 - 18.1 (mittelhart)	3.3 - 4.7	7.2 - 7.9
	Reservoir Adlikon	78	11.6	40.5 - 40.9 (hart)	10.6	7.2
Andelfingen	GWV Thurtal-Andelfingen	100	13.3	17.3 - 18.1 (mittelhart)	3.3 - 4.7	7.2 - 7.9
Dätwil	GWV Thurtal-Feldi	100	11.7	21.6 - 22.9 (mittelhart)	6.9 - 8.2	7.5 - 7.6
Humlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	31	13.3	17.3 - 18.1 (mittelhart)	3.3 - 4.7	7.2 - 7.9
	Reservoir Lingg	69	11.1	41.9 - 43.3 (hart)	8.3 - 13.7	7.1 - 7.7
Niederwil	Wasserversorgung Dägerlen	100	9.9	29.0 - 29.3 (ziemlich hart)	7.3 - 7.7	7.5 - 7.6

Ortsteil	minimaler Tagesbedarf m ³ /d	mittlerer Tagesbedarf m ³ /d	max. Tagesbedarf m ³ /d	mittlerer einwohner-bezogener Wasserbedarf Liter / E / d	Wasserverlust im Netz %
Adlikon	75	105	200	336.0	26.7
Andelfingen	366	554	1'138	248.9	5.7
Dätwil	31	42	57	296.8	47.5
Humlikon	99	137	280	276.9	8.8
Niederwil	32	42	281	160.3	2.3

Kennzahlen Wasserversorgung 2022

Winterthur und 15 Prozent aus der besagten Quelle. Der mittlere, einwohnerbezogene Wasserbedarf liegt mit seinen 160 Liter pro Einwohner und Tag unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Erfreulicherweise ist der errechnete Wasserverlust mit 2.3 Prozent sehr tief.

Dätwil

Sehr hoch ist der Wasserverlust hingegen in Dätwil. Dätwil wird zu 100 Prozent von

der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi mit Trinkwasser versorgt. Thurtal-Feldi lieferte 2022 15 500 m³ an die Dätwiler Dorfgrenze. An die 143 Verbraucher im Dorf konnten allerdings nur gut 8000 m³ abgerechnet werden. Fast die Hälfte des eingekauften Wassers verschwand also irgendwo. Die Suche nach der Ursache des extrem hohen Wasserverlusts läuft bereits.

Über alle Ortsteile

Das Kantonale Labor Zürich und Thurgau hat die Trinkwasserqualität regelmässig geprüft. Die Ergebnisse zeigten, dass in allen Ortsteilen von Andelfingen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht. Ausserdem wiesen alle Proben sehr konstante Werte auf, wie die Grafik am Seitenanfang zeigt.

Den detaillierten Jahresbericht der Wasserversorgung Andelfingen finden Sie auf der Website der Gemeinde und auch in den Anschlagkästen in Adlikon, Andelfingen und Humlikon.

Weitere Wasserwerte finden Sie auf: www.trinkwasser.svgw.ch/index.php?id=760

Martin Käser
Brunnenmeister

Kontakt für Fragen oder für Auskünfte
Martin Käser, Brunnenmeister
079 535 66 36



Rohrkeller Reservoir Mühleberg

(alle Fotos: Martin Käser)

Kontrolle Blitzschutzsysteme in Humlikon

Gestützt auf die Weisung «Blitzschutzsysteme» der Gebäudeversicherung Kanton Zürich vom 1. Januar 2015 werden dieses Jahr im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) die vorgeschriebenen Blitzschutzsysteme der Gebäude in Humlikon unangemeldet kontrolliert. Von der GVZ als Blitzschutzaufseher angestellt, führt Herr Stephan Meier die periodischen Kontrollen durch. Diese werden wenn möglich während dem laufenden Jahr durchgeführt und sind für die Eigentümernschaften kostenlos. Nachkontrollen finden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte oder im Folgejahr statt. Freiwillig errichtete Blitzschutzsysteme sind im Auftrag der Eigentümerschaft durch einen Blitzschutzaufseher oder eine Fachperson äusserer Blitzschutz VKF, gemäss den Leitsätzen der Electrosuisse «Blitzschutzsysteme SNR 464022» mindestens alle 10 Jahre zu kontrollieren.

Wildunfall – was tun?

Bei einem Unfall mit einem Tier ist gemäss Gesetz immer unverzüglich der Besitzer oder die Polizei über Telefon 117 zu benachrichtigen. Wer die Meldung unterlässt, macht sich strafbar.

Auch den aufmerksamsten Fahrzeuginsassen und -lenker kann eine Kollision mit einem Tier passieren, was noch keine Folgen hat. Denn Tiere achten nicht auf den Verkehr und erkennen Strassen meist nicht als Gefahr. Angefahrene, nicht sofort getötete Wildtiere flüchten häufig verletzt und verenden nicht selten qualvoll. Kommt es zu einer Kollision mit einem Wildtier, ist unverzüglich die Polizei über die Notrufnummer 117 zu informieren. Diese bietet den zuständigen Jäger auf, der das tote Tier versorgt oder das verletzt geflüchtete Tier nachsucht. Ein verletztes Wildtier wird grundsätzlich erlöst und darf nicht durch einen Tierarzt behandelt werden. Der aufgebotene Jäger stellt bei einem Schaden am Fahrzeug das für die Versicherung notwendige Unfallprotokoll aus. Die Missachtung der Meldepflicht (Fahrerflucht nach einem Wildunfall) hat



rechtliche Konsequenzen und wird bestraft. Nebst dem pflichtwidrigen Verhalten nach einem Verkehrsunfall könnten Sie sich auch der fahrlässigen Tierquälerei schuldig machen.

Richtiges Verhalten bei Wildunfällen

1. Anhalten und Warnblinker einschalten
2. Unfallstelle sichern (Pannendreieck)
3. Polizei über die Notrufnummer 117 benachrichtigen
4. Sich dem verletzten Tier nicht annähern (Distanz halten)
5. Eintreffen der Polizei, Wildhüter, Jäger abwarten

Helfen Sie mit, Unfälle mit Tieren zu verringern. Fahren Sie vorausschauend, angepasst und vernünftig. Ein Wildtier kommt selten allein.

*Franziska Steiger
Gemeindeverwaltung*

Gesucht: Ortsverantwortliche Asylwesen

Die Gemeinde Andelfingen sucht dringend Nachfolgepersonen für die Mithilfe bei der Unterstützung und Betreuung von Asylsuchenden in unserer Gemeinde. Die sozialarbeiterische und administrative Betreuung aller im Bezirk Andelfingen untergebrachten Asylsuchenden wird durch das professionelle Personal der Asylkoordination Bezirk Andelfingen (AKBA) wahrgenommen.

Die ortsverantwortlichen Personen der Standortgemeinden arbeiten eng mit der Asylkoordination Bezirk Andelfingen zusammen und leisten vor Ort – in den Gemeinden mit Unterkünften also – wertvolle Unterstützung.

Aufgabenbereiche

Die ortsverantwortlichen Personen sind für folgende Belange zuständig:

1. Allgemein
Die Geflüchteten bei der Integration und in Alltagsfragen betreffend Wohnen, Behörden, Adressen unterstützen.
2. Information
Die Asylkoordination Bezirk Andelfingen über besondere Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Betreuung und Unterbringung von Asylsuchenden informieren.
3. Einschulung von Kindern
Bei Bedarf die Eltern unterstützen.

Eine ortsverantwortliche Person sollte über Menschenkenntnisse, Sozialkompetenz und mit Vorteil über Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Die Arbeit einer ortsverantwortlichen Person wird entschädigt.

*Bitte melden Sie sich bei Interesse an dieser interessanten Aufgabe direkt:
kanzlei@andelfingen.ch
052 304 27 00*

Grube Dätwil: Fehler im Abfallkalender

Leider hat sich im Abfallkalender unter der Rubrik Gartenabfälle/Grüngut ein Fehler eingeschlichen.

Entgegen der Information, dass die Gemeindegrube in Dätwil geschlossen wird, steht sie der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung.

Wir bitten die Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Dätwil, die Falschinformation zu entschuldigen.

Weiterhin aber gilt: Bitte entsorgen Sie in der Grube keine Küchenabfälle. Vielen Dank.

*Berta Stroppel
Gemeindeverwaltung*

Leinenpflicht Hunde Wald und Waldesnähe

Seit diesem Jahr gilt im Wald und am Waldrand Leinenpflicht für Hunde und zwar zwischen dem 1. April und dem 31. Juli.

Während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer sind Wildtiere beson-



ders anfällig für Störungen und Gefahren. Freilaufende Hunde am Waldrand und im Wald sind eine zusätzliche Störungsquelle und eine Gefahr für am Boden brütende Vögel und Wildtiere, deren Jungtiere schutzlos am Boden verharren. Um

Wildtiere möglichst gut zu schützen, gilt im Wald und am Waldrand jeweils vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht. Ausserhalb dieser Zeit entscheiden die Hundehaltenden eigenverantwortlich, den Hund an der Leine zu führen. Dies gilt insbesondere, wenn der Hund nicht zuverlässig abgerufen werden kann oder eine Veranlagung zum Jagen hat.

*Franziska Steiger
Gemeindeverwaltung*

*Weitere Infos zum Thema:
www.codex-hund.ch*

Mütter- und Väterberatung Andelfingen

Die Mütter- und Väterberatung findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 09.00 – 12.00 Uhr mit Anmeldung und jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 09.00 – 12.00 Uhr ohne Anmeldung im Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36 in Andelfingen statt.

*Ihre Mütter- und Väterberaterinnen:
Jasmin Lutz-Ünsal, jasmin.lutz@ajb.zh.ch
Brigitta Bucher, brigitta.bucher@ajb.zh.ch
043 258 46 11*

Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 17. Juni 2023, 8.30 – 13.45 Uhr
Alte Kaserne Winterthur
Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Der Psychologe und renommierte Bindungsexperte Prof. Dr. Guy Bodenmann erläutert im Hauptreferat die diversen Voraussetzungen für die Entwicklung sicherer Bindungen. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Nein sagen», «Stress-Bewältigung» oder «Selbstfürsorge». Die Kosten für den Elternbildungstag betragen in diesem Jahr im Rahmen des

10-Jahre-Jubiläums der Geschäftsstelle Elternbildung 25.– Franken pro Person oder 45.– Franken pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung (10.– Franken pro Kind).

*Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung:
www.zh.ch/elternbildungstag*

Sperrung Bahnübergang Landstrasse

Für Unterhaltsarbeiten muss der Bahnübergang Landstrasse an der Bahnlinie Winterthur – Schaffhausen beim Bahnkilometer 39.250 für eine Nacht jeweils halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr beim Bahnübergang Landstrasse wird durch einen Verkehrsdienst geregelt.

*Dauer der Sperrung:
Donnerstag, 29. Juni 2023, ab 22.00 Uhr bis
Freitag, 30. Juni 2023, um 05.00 Uhr*

Apérofrage geklärt!

In der letzten Ausgabe fragten wir Sie, wie die von der Gemeinde organisierten, bisher als «Quartierapéro» deklarierten Apéros in den neu zu Andelfingen hinzugekommenen Dörfern zu benennen seien. Einige Vorschläge gingen ein: Bevölkerungsapéro, Gemeindeapéro, Eingeborenenapéro, Hauptsachapéro und andere mehr. Wir danken allen, die uns Ideen haben zukommen lassen. Gewählt wurde nun der hoffentlich überall mehrheitsfähige und politisch sicherlich korrekte «Dorfapéro». Auf der Gemeinde-Website wurde die Umtaufe bereits emotionsfrei vorgenommen.

*Patrick Waespi
Gemeindeschreiber*

Young Person's Guide To The Orchestra

Am 14. und 16.3.2023 lernte die 5. und 6. Klasse der Primarschule Humlikon die Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich und ihre Instrumente kennen. Auf dem Programm standen zudem ein Dirigierworkshop und ein Singworkshop mit Ernst Buscagne. Der Höhepunkt war das gemeinsame Abschlusskonzert, bei dem die Schülerinnen und Schüler selbst mitwirkten. Dieses alles geschah in den Räumen der Tonhalle selbst. Schon der Ausflug in die gros-

se Stadt stellte für die Schülerinnen und Schüler ein Erlebnis dar. Gemeinsam mit Orchestermusiker Jörg Hof (Trompete) und ihrer Lehrerin Pascale Hertner erforschten sie im Unterricht Britten's «The Young Person's Guide To The Orchestra», das am Abschlusskonzert am Donnerstagabend dann auch erklang. Das eingängige Werk stellt mit seiner bewundernswerten Systematik die verschiedenen Instrumentengruppen und den Charakter jedes Instruments vor und

erfüllt damit das vom Komponisten verfolgte Ziel, junge Menschen an die Vielfalt eines Sinfonieorchesters heranzuführen. Der Klang der einzelnen Instrumente und Instrumentengruppen wird so für die Schülerinnen und Schüler erlebbar. Erfüllt von Musik und mit vielen schönen Erinnerungen denken wir gern an dieses wunderbare Projekt zurück.

*Pascale Hertner
5./6. Klasse Humlikon*



(Foto: zVg)

Wissenswertes zur Fusion AHA

Rückblick

Die Primarschule Andelfingen ist am 1. Januar 2023 mit rund 520 Schülerinnen und Schülern ins erste gemeinsame Jahr gestartet. Der Zusammenschluss anfangs Jahr hat noch keinen Einfluss auf den laufenden Schulbetrieb, das heisst, das Schuljahr läuft an den jeweiligen Schulstandorten sowohl für die Kinder wie auch für die Lehrpersonen wie bis anhin weiter. Lediglich der Bereich Schulverwaltung wurde gleich auf Beginn der Fusion zusammengelegt und alle Verwaltungs-

dienstleistungen für die Eltern wie für das Personal erfolgen seither zentral aus Andelfingen.

Ausblick

Wie geht es nun im neuen Schuljahr weiter? Wie geplant wird das in die Jahre gekommene Schulhaus in Adlikon, in welchem in den letzten Jahren eine 1./2. Klasse mit Kindern aus Adlikon und Humlikon geführt wurde, diesen Sommer geschlossen. Die künftigen Erst- und Zweitklässler aus den Dörfern Adlikon

und Humlikon starten nach den Sommerferien in den Klassen in Klein-/Andelfingen. Gleichzeitig mit der Schliessung des Schulhauses wird auch der Hortbetrieb in Adlikon eingestellt. Alle Hortkinder besuchen fortan den Hort «Mikado». Im Schulhaus in Humlikon werden im nächsten Schuljahr wie gewohnt eine Kindergartenklasse, eine 3./4. Klasse und eine 5./6. Klasse geführt.

Primarschulpflege Andelfingen

Portfolio

In diesem Schuljahr haben wir uns im Lehrerteam mit Lerndokumentationen (Portfolios) befasst.

In Weiterbildungen haben wir verschiedene Formen von Portfolios kennengelernt und uns über Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht ausgetauscht. Im Lehrplan 21 wird der Einsatz von Portfolios empfohlen, da es sich um eine geeignete Methode handelt, um Schülerinnen und Schüler ihre individuelle Entwicklung im Dialog aufzuzeigen. Im Portfolio können Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Lernprozesse abbilden und Fortschritte und Erfolge festhalten. Im Team haben wir uns dazu entschieden, die Portfolioarbeit im Unterricht aufzunehmen und erste Erfahrungen damit zu sammeln.

In einigen Klassen sammeln die Schülerinnen und Schüler darin Erfolge, beschreiben, wie sie ihre Ziele erreichen konnten und weshalb ihnen diese Kompetenz wichtig ist.

Die Portfolios sehen je nach Alter und Klasse unterschiedlich aus, sie können von einer Sammlung in einer Kiste über Einträge in einem Ordner bis zum digita-



len Buch gestaltet sein. Bis jetzt bilden die Schülerinnen und Schüler in ihrem Portfolio hauptsächlich Fähigkeiten ab, auf die sie besonders stolz sind. Das Reflektieren über den Einsatz, den sie für das Erreichen ihrer Ziele geleistet haben und die gegenseitige Vorstellung der verschiede-

nen Talente hebt die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler hervor und unterstützt die ganzheitliche Wahrnehmung der einzelnen Kinder.

*Anina Specht
Schulische Heilpädagogin*

Lesen im Lesetandem

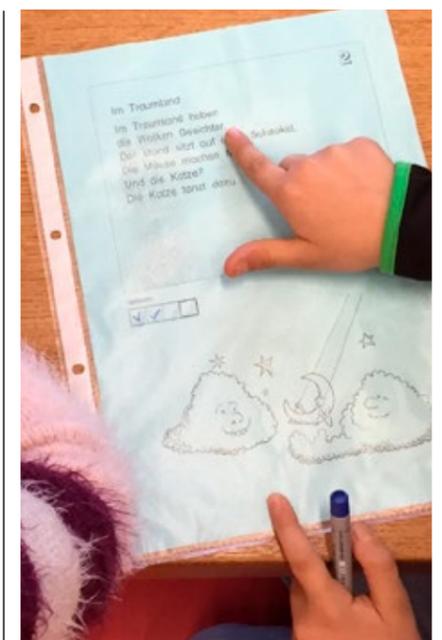
An der Primarschule Andelfingen wird regelmässig in Lesetandems gelesen, das heisst, die Schülerinnen und Schüler trainieren das Lesen zu zweit in sogenannten Lesetandems. Es arbeiten immer zwei Kinder zusammen, die aufgrund einer Lernstandserfassung durch die Logopädin im Lesen eingeteilt wurden. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler vom Training profitieren.

Beim gemeinsamen Lesen werden genaues Lesen und die Leseflüssigkeit gefördert. Die Motivation bei den Schülerinnen und Schülern ist gross, da das Lesetraining ähnlich wie ein Sporttraining aufgebaut ist. Es gibt einen Trainer und einen Sportler, der von dem Trainer in Form gebracht werden muss. Diese Beschreibung trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und

Schüler verstehen, dass für den Erfolg des Teams sowohl der Trainer als auch der Sportler verantwortlich sind. Bei guter Zusammenarbeit stellen sich bald Erfolge ein.

Beide Kinder haben klare Aufgaben, die in den Klassen besprochen wurden und an die sich Trainer und Sportler halten müssen. Auch der freundliche und respektvolle Umgang ist wichtig sowie der Umgang mit Fehlern. In dieser Art von Lesetraining werden viele verschiedene Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert und gestärkt.

*Nadine Utzinger
Schulische Heilpädagogin*



Projektwoche «Schweiz»

Während die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler im Schneesportlager noch einmal den ausklingenden Winter genossen, marschierten in Kleinandelfingen und Andelfingen kleine Schülergruppen im Stile des Chalandamarz mit Schellen über das Schulareal, um die kalte Jahreszeit zu vertreiben. Dieses Spektakel geschah im Kontext einer Projektwoche, in welcher sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Andelfingen auf eine thematische Entdeckungsreise durch die Schweiz begaben.

In klassendurchmischten und in der Mittelstufe auch Thur-übergreifenden Gruppen wurden Ateliers besucht, in welchen unter anderem Käse degustiert, Schokolade hergestellt, Giacometti-Skulpturen modelliert, Jass-Teppiche ausgerollt, gestickt, Scherenschnitte und Siebdrucke hergestellt und die Umwandlung vom Grashalm zur Milch unter die Lupe genommen wurde. Auch das «Veloland Schweiz» war in Form



(Fotos: zVg)

eines Parcours auf dem Zielacker-Pausenplatz gross vertreten.

Sport, Spiele, ein Schweizer Film, eine Wanderung mit Grillplausch und Bastel-

projekte rund um unsere Heimat fanden ebenfalls Platz in der Projektwoche.

Lukas Stoll, 4b Zielacker



Das Einjährige Berufkraut im Visier

Das aus Nordamerika eingeschleppte Einjährige Berufkraut breitet sich entlang von Strassen, Wegen und auch auf Wiesen in Windeseile aus. Von den Wegen aus kann dieser invasive Neophyt leicht in wertvolle Flächen wie zum Beispiel Naturschutzgebiete oder extensiv genutzte Wiesen eindringen und grosse Schäden verursachen.

Auch der Thur entlang, unserem Wasserweg, der für uns Andelfinger und Kleinandelfinger als wichtiges Erholungsgebiet dient, macht das Einjährige Berufkraut nicht halt. Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) ist mit dem Mähen der Uferzonen beauftragt. Für das Jäten der Neophyten haben sie schlicht keine Ressourcen.



Der Andelfinger Naturschutzverein sucht Naturliebhaberinnen und -liebhaber, die dem Einjährigen Berufkraut zu Leibe rücken. (Foto: zVg)

Eindringling von den Uferzonen fernhalten

Der Andelfinger Naturschutzverein hat nun Teile der Uferzonen zum Jäten des Einjährigen Berufkraut übernommen. Das Gebiet von der Holzbrücke bis zur Alternbrücke, ausgenommen das Untergries, haben wir in kleinere und grössere Teilstücke eingeteilt. Für einige dieser Teilstücke

suchen wir weiterhin aktive Menschen, welche diese Flächen beobachten und bei Bedarf jäten, um so die Biodiversität der Ufer zu erhalten. Die Freiwilligen werden durch uns angeleitet und betreut.

Fühlst du dich angesprochen? Dann nimm doch bitte mit uns Kontakt auf. neophyten@andelfinger-naturschutzverein.ch

Vreni Hauser

Veranstaltungen des Andelfinger Naturschutzvereins

Samstag, 20. Mai 2023

Gartenbesichtigung mit Ueli Schneider

14.00 Uhr im Garten von Erika und Ralph Bauert, Ischlagstr. 13, Andelfingen
Alle, die gerne ihren Garten im Einklang mit der Natur pflegen wollen, sind eingeladen im neu angelegten Garten von Erika und Ralph Bauert. Ueli Schneider, Gartenschneider Altikon, präsentiert Ideen und steht gerne für Fragen zur Verfügung. Ein Schwerpunkt wird auch unsere Garten-Charta sein. Dauer ca. 1½ Stunden mit anschliessendem Apéro.

Freitag, 26. Mai 2023 – 10.– Franken, ANV-Mitglieder gratis

Natur mit Genuss (Festival der Natur)

18.30 Uhr beim Thur-Parkplatz unterhalb Schiterberg; Ende: ca. 21.00 Uhr
Begleiten Sie den Andelfinger Natur-

schutzverein auf einen Abendspaziergang in den Schiterberg Kleinandelfingen. Wir durchstreifen einen artenreichen Rebberg und stellen Ihnen einige typische Pflanzenvertreter vor und halten nach Vogelarten wie Stieglitz, Hänfling oder Turmfalke Ausschau. Die Winzerin Jeannette Trüb-Brunner wird uns bei einem gemütlichen Abschluss einige ihrer Tropfen ausschenken. Anmeldung bis 21. Mai: info@andelfinger-naturschutzverein.ch

Samstag, 3. Juni 2023

Neophyten Jät-Aktion

09.00 Uhr beim Bahnhof Andelfingen
Dauer rund zwei Stunden
Gerne informieren wir Sie über die Neophytenproblematik und legen anschliessend gleich gemeinsam Hand an. Ziel ist es, auf einer Fläche auf Gemeindegebiet

den invasiven Neophyten zu Leibe zu rücken. Mitnehmen: Handschuhe, Sonnenschutz, kleine Hacke. Getränke und ein Znüni werden offeriert.

Samstag, 10. Juni 2023

Exkursion in die neuen Ländereien

07.30 Uhr bei der Feldweg-Kreuzung Läggen/Oberholz zwischen Adlikon und Niederwil; Ende ca. 09.30 Uhr
Die Exkursion führt durch die Kulturlandschaft von Adlikon, das neu zur Gemeinde Andelfingen gehört. Wir werden auch unser Naturschutzgebiet im Wilbuck besuchen. Im Fokus stehen Vogelarten der offenen und halboffenen Kulturlandschaft wie Feldlerche, Turmfalke, Goldammer und Neuntöter. Im Wilbuck werden wir auch einige Orchideenarten bewundern.



Eimal debii – immer debii

Seit fast 90 Jahren rollt das runde Leder. Was als kleiner Verein in Ellikon entstand, hat sich zu einem Unternehmen gemauert, das seinen Mitgliedern weit mehr als nur normalen Fussballbetrieb bietet. Ohne die vielen Freiwilligen wäre das nicht möglich.

In den Thurauen, der grössten Auenlandschaft der Schweiz, dort wo heute Ausflügler und Naturliebhaberinnen Flora und Fauna bestaunen, beginnt die Geschichte des heute grössten Sportvereins im Zürcher Weinland. Im Jahr 1934 wurde im Fischerdörfchen Ellikon am Rhein der FC Ellikon/Marthalen gegründet.

Wir bieten allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Ort, an welchem sie mit Freude Fussball spielen können.

Der kleine Verein aus dem Sumpfgebiet hat sich zu einem grossen «Unternehmen» entwickelt. Seit 1950 wird in Marthalen gespielt, zuerst auf dem Schilling neben der Landi und seit rund 20 Jahren auch in der Wyland Arena. Heute zählt der Verein 126 aktive Fussballerinnen und Fussballer, 296 Juniorinnen und Junioren, 46 Ehren- und Freimitglieder sowie über 100 Funktionäre. Wir bieten allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen



Coppa Russo in Andelfingen - 64 Teams kämpfen um den Sieg. 516 Medaillen und 24 Pokale werden verteilt. (Foto: zVg)

Ort, an welchem sie mit Freude Fussball spielen können.

Aktives Club-Leben mit verschiedenen Events

Nebst dem «normalen Fussballbetrieb» organisieren wir auch verschiedene Events. Highlights sind die zwei Coppa Russo Turniere, die unter dem Patronat unseres Vereins stattfinden. Einmal im Sommer für die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen, sowie im

November unser Hallenturnier in Andelfingen für alle interessierten Fussballvereine.

Beim Kick-Off Day Ende August versammelt sich die ganze FCEM-Familie zum Saisonstart in der Wyland Arena. Bei meist herrlichem Wetter machen wir Mannschaftsfotos für unsere tolle Homepage, decken uns mit neuer Club-Kleidung ein und geniessen den Austausch auf dem Platz und in unserem beliebten Clubhaus. Weiter sind das jährliche FCEM-Jassturnier

Kick-Off-Day in Marthalen – Start in die Vorrunde. (Foto: zVg)



Auf der Jagd nach dem gelochten Ball

«Sau, Sau, Wildsau» – mit diesem Schlachtruf pflügen die lokalen Wildsauen durch die Andelfinger Turnhalle. Ihre Trainings tragen Früchte: So konnten sich die Teams des UHC Wild Pigs Wyland in ihren Ligen als Spitzenequipen positionieren.



Vor dem Spiel stecken Wild Pigs die Köpfe zusammen: Nur mit Teamgeist gelingt das Spiel. (Foto: zVg)

und der Funktionärshöck bei Patrick und Conny Meier in Alten wichtige Termine in unserer Agenda.

Ein gutes Netzwerk ist für unseren Verein immens wichtig. So pflegen wir einen aktiven Austausch mit unseren Sponsoren und den lokalen Behörden. Gesellige Anlässe wie Betriebsbesichtigungen bei Sponsoren, Bocciabende oder ein Apéro am Spielfeldrand fördern das aktive Miteinander, gegenseitige Wertschätzung und bringen viel Freude und Spass.



Funktionärshöck in Alten (Foto: zVg)

Stolz auf Frauenteam

Besonders stolz sind wir auf unsere engagierten Frauenmannschaften. Dank grosser Präsenz in den sozialen Medien, cooler Plakatwerbung und regelmässigen Schnuppertrainings für Mädchen bzw. Frauenmannschaften in unserem Verein.

Viele freiwillig Engagierte

Was sich nun so einfach liest, erfordert enorm viel Arbeit. Aufgrund des grossartigen Einsatzes von vielen Freiwilligen – Trainern, Platzwarten, Infrastrukturverantwortlichen und Vorstand – können wir von der Markierung des Spielfeldes bis zum Internetauftritt und der Verpflegung an den Spieltagen alles selber organisieren und bereitstellen. In unserer schnelllebigen Zeit ist es oft eine grosse Herausforderung, genügend helfende Hände zu finden. Aber getreu unserem Motto «eimal debii – immer debii» schaffen wir es gemeinsam.

Janine Russo

Der UHC Wild Pigs Wyland ist ein in Andelfingen beheimateter Verein, der mit drei Aktiv- und mehreren Nachwuchsmannschaften an der Schweizer Meisterschaft teilnimmt. Beide Herrenauswahlen und die Damenauswahl gehörten in der im März zu Ende gegangenen Saison in ihren Ligen jeweils zu den Spitzenteams. Letztere schaffte gar den Aufstieg aus der 3. in die 2. Liga Kleinfeld. Trainiert wird je nach Stufe ein- bis zweimal pro Woche in Andelfingen und Marthalen.

Sportliche Betätigung und Geselligkeit im Zentrum

Damit im Herzen des Weinlands auch weiterhin Unihockey auf höchstem Niveau gespielt werden kann, sind die Wild Pigs stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Trainern. Wir fördern die regelmässige sportliche Betätigung, Solidarität und Geselligkeit. Wir folgen unserer Leidenschaft aus Freude am Unihockey und zum Erreichen eines gemeinsamen Ziels.

Neue Mitglieder willkommen

Du jagst gerne dem kleinen löchigen Ball hinterher? Du willst Teil einer lässigen, mo-

tivierten Truppe sein und dich mit anderen Mannschaften aus dem Raum Zürich/Ostschweiz messen? Oder vielleicht fühlst du dich gar berufen, eine leitende Rolle zu übernehmen, deine eigenen Ideen einzubringen und eine Aktiv- oder Nachwuchsequipe der Wildsauen als Coach anzuführen? Dann bist du bei uns richtig. Interessierte sind jederzeit zum Schnuppern in einem Training willkommen. Alles, was es zum Mitmachen braucht, sind Hallenschuhe, ein Unihockeystock und Lust auf Sport.

Alle weiteren Informationen zum Verein sind unter www.wildpigs.ch zu finden. Und wer weiss, vielleicht stimmen wir uns schon bald gemeinsam mit unserem Schlachtruf auf ein Spiel ein: Sau, Sau, Wildsau!

Mario Hächler

Kontakt

Junioren: junioren@wildpigs.ch

Aktive: info@wildpigs.ch



KTF Wyland 2023 – Der zweitgrösste Breitensportanlass der Schweiz

Das 47. Zürcher Kantonaltturnfest kommt in die Region Winterthur Wyland, nach Dägerlen. Nach über 40 Jahren findet dieser Anlass zum zweiten Mal in der Region statt – nach 1981 in Andelfingen. Mehr als 14 000 Turnende werden an den beiden Festwochenenden im Juni erwartet.

Ein ehrenamtliches OK, zusammengestellt aus elf Trägervereinen, arbeitet seit mehr als drei Jahren tatkräftig an der Planung des Kantonaltturnfests. Doch was hat ein solcher Grossanlass eigentlich zu bieten?

Alle Interessierten können einen Blick auf die Entstehung des Festgeländes in Dägerlen werfen.

Vom Wettkampf bis zum Unterhaltungsprogramm

Neben einer Vielzahl an Wettkämpfen von Turnen über Leichtathletik, Gymnastik, Spiele bis hin zu PlusSport und Spitzensport findet man bei uns auch ein

abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm und Gastroangebot. Bereits Ende Mai öffnet Wipf's Alpenblick die Türen und alle Interessierten können einen Blick auf die Entstehung des Festgeländes in Dägerlen zu werfen.

Für jeden Gluscht das Passende

Wer am Fest selber vorbeikommt, findet für «jede Gluscht» das Passende: Sei es eine klassische Portion Pommes oder eine Bratwurst, ein feiner Flammkuchen, eine vegane Rösti oder ein regionales Glacé. Und auch für den Durst bieten wir diverse Optionen wie die gemütliche Turnerlounge, das traditionelle Irish Pub, der Biergarten mit Biercircle im Zentrum des Festgeländes oder die klassische Bar.

Der Startschuss für das KTF Wyland 2023 fällt am 11. Juni mit dem Opening Anlass.

Am Morgen wird auf dem Festgelände ein öffentlicher Gottesdienst durchgeführt, gefolgt von einem Frühlingsfest in Lederhosen und Dirndl.

Turnshows und Mundartkunst

Die offizielle Eröffnungsfeier für die geladenen Gäste findet am Abend des 16. Juni statt, mit anschliessender Premiere der Turnshow «Wylandary», bei welcher Schweizer Spitzenvereine ihr Können zeigen und Andryy, ein aufstrebender Mundartkünstler aus der Region für die musikalische Unterhaltung sorgt.

Die Turnshow wird am 16., 23. und 24. Juni aufgeführt und Interessierte können via die offizielle Webseite www.ktf2023.ch Tickets erwerben.

Einzel- und Vereinswettkämpfe

Am 17. Juni beginnen die Einzel- und Jugendwettkämpfe und am Abend sorgt die angesagte Schweizer Band Fäschtbänkler für eine gute Stimmung im Festzelt.

Am 23. Juni starten die Vereinswettkämpfe mit Vereinen aus der ganzen Schweiz. Musikalisch darf man sich auf die Bands Beinhart und die Partyhelden live im Festzelt freuen sowie gemeinsam mit DJ Schami und DropKin95, zwei ehemaligen Kunstturnern, in der Bar tanzen.

Den Abschluss des Turnfestes bildet die offizielle Rangverkündigung am 25. Juni mit Festumzug, Ehrung der Turnfestsieger sowie Premiere der Gymnaestrada Grossgruppenaufführung.

Helfende Hände gesucht

Wer selbst ein Teil des KTF Wyland 2023 werden möchte, hat an beiden Festwochenenden die Möglichkeit, am Plauschwettkampf teilzunehmen und sich vielleicht einen Turnfestsieg zu sichern oder kann die Organisatoren mit Helferstunden unterstützen und erhält so einen Blick hinter die Kulissen eines einmaligen Anlasses bei dem «Grosses entsteht».

PD Turnfest



Turnverein Andelfingen

Das Vereinsleben in Andelfingen hat eine lange Tradition und auch der Turnverein prägte das Leben vieler Einwohner. Die Mitgliedschaft ermöglicht lebenslange Freundschaften und einmalige turnerische sowie auch gesellschaftliche Erlebnisse.

Der Turnverein Andelfingen wurde 1881 gegründet. Er zählt derzeit 42 Aktiv-, 21 Ehren- und 64 Passivmitglieder. Es wird jeweils wöchentlich am Dienstag- und Freitagabend in der Sporthalle Andelfingen trainiert. Nebst den Wettkampfdisziplinen Leichtathletik und Geräteturnen finden auch Koordinations- und Krafttrainings sowie Spielturniere Platz in unserem Trainingsprogramm.

Als wettkämpferische Höhepunkte gelten die Turnfeste.

Das Jahresprogramm umfasst zahlreiche Einzel- und Vereinswettkämpfe sowie auch gesellschaftliche Anlässe wie zum Beispiel Turnshow, Turnfahrt, Schlussturnen, Skiweekend oder die Planet Sport Bar am Jahrmarkt. Als wettkämpferische Höhepunkte gelten die Turnfeste. Nebst den regionalen Meisterschaften wird jeweils ein weiteres, zumeist auswärtiges Fest besucht. Ein spezieller Höhepunkt sind die nur alle sechs Jahre stattfindenden Zürcher Kantonaltturnfeste sowie eidgenössischen Turnfeste (nächstmal 2025 in Lausanne). 2023 findet das Zürcher Kan-

tonaltturnfest Wyland in Dägerlen statt, welches der TV Andelfingen als einer von elf Trägervereinen massgeblich mitorganisiert. Das Kantonaltturnfest vor der eigenen Haustüre – ein absolutes Highlight für jede Turnerlaufbahn. Genauere Informationen zum KTF Wyland sind im nebenstehenden Bericht ersichtlich.

Heute Ziele im Verein anders gesteckt

An die erfolgreichen 90er-Jahre vermag der TV Andelfingen heute nicht mehr anzuknüpfen. Damals wurden in der ersten Stärkeklasse regelmässig Turnfeste gewonnen – so beispielsweise die Kantonaltturnfeste 1991 und 1997 oder auch 1995 das Verbandsturnfest in Andelfingen. Heute sind die Ziele im Verein anders gesteckt. Der Verein hat etwas weniger Mitglieder und allen Turnern wird das Antreten in mehreren Wettkampfdisziplinen ermöglicht. Obschon man vom reinen Leistungsgedanken abgekommen ist, werden aber stets ansprechende Resultate erzielt, wie zuletzt mit dem 2. Rang am Hallenwettkampf in Effretikon. Nebst der Aktivriege gehören dem TV Andelfingen eine Jugendriege, Geräteriege, Männerriege sowie das Turnen für Jedermann an. Letzteres bietet Frauen

und Männern jeden Alters die Möglichkeit, sich von Herbst bis Frühling jeweils dienstags ab 19.15 Uhr in der Primarturnhalle zu bewegen und sportlich zu betätigen. Das Turnen für Jedermann würde sich über weiteren Zuwachs sehr freuen. Interessierte können sich gerne direkt bei der Hauptleiterin Heidi Frauenfelder melden (heidi.frauenfelder@gmx.ch). Es besteht also die Möglichkeit, dass sich die Dorfbewohnerung jeden Alters turnerisch betätigen kann.

Die Jugendriege feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Sie zählt aktuell knapp 60 Jungturner und stellt in der Sportszene für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde eine wichtige Grösse dar. Das Jubiläum feiern die Jungturner zusammen mit allen Jugendriegeleiter der letzten 25 Jahre mit dem Besuch der Turnshow «wylandary» am KTF Wyland. Zusätzlich nimmt die Jugendriege zusammen mit der Mädchen- und Geräteriege am Vereinswettkampf Jugend des Kantonaltturnfests teil.

Detailliertes Jahresprogramm sowie alle Informationen rund um den TV Andelfingen und die Jugendriegen:

www.tv-andelfingen.ch

Stefan Häusler
(Foto: zVg)



programm

Freitag, 16. Juni 2023

Festprogramm

- › Barbetrieb mit DJ Ste & Friends

samstag, 17. Juni 2023

Wettkämpfe

- › Geräteturnen Einzel
- › Leichtathletik Einzel
- › ZH/SH Nationalturntag
- › Turnwettkampf
- › Kunstturnen Männer
- › Trampolin
- › Akrobatikturnen
- › PlusSport
- › Faustball
- › Volleyball
- › Korbball Herren

Festprogramm

- › Liveband im Festzelt - Fäschtbänkler
- › Liveband in der Wylandstube
- › Barbetrieb mit DJ Schami

sonntag, 18. Juni 2023

Wettkämpfe

- › Geräteturnen Einzel
- › Leichtathletik Einzel
- › Gymnastik
- › Aerobic
- › Kunstturnen Frauen
- › Rhythmische Gymnastik
- › Vereinswettkampf Jugend
- › Korbball Damen
- › Faustball
- › Volleyball

Veteranentagung

- › ab 10.00 Uhr im Festzelt

Freitag, 23. Juni 2023

Wettkämpfe

- › Vereinswettkämpfe Aktive, Frauen, Männer, Seniorinnen und Senioren

Festprogramm

- › Turnshow wylandary
- › Liveband im Festzelt - Beinhart
- › Barbetrieb mit DJ Schami

samstag, 24. Juni 2023

Wettkämpfe

- › Vereinswettkämpfe Aktive, Frauen, Männer, Seniorinnen und Senioren

Festprogramm

- › Turnshow wylandary
- › Liveband im Festzelt - Partyhelden
- › Barbetrieb mit DropKin95

sonntag, 25. Juni 2023

Festprogramm

- › ab 11.45 Uhr Festumzug
- › ca.12.30 Uhr Finale und Rangverkündigung mit turnerischen Vorführungen

› Liveband im Festzelt

- › Barbetrieb mit DJ Schami

KTF app

Alle Startzeiten deines Lieblingsvereins auf einen Blick!





Adliker Jubiläumslöwe ist umgezogen

Der Spielplatzverein Adlikon hat bei einem Fest für Gross und Klein den Umzug des Adliker Jubiläumslöwen vom Gemeindehaus zum Spielplatz gefeiert.

Stolz steht er da: Der zur 200 Jahr-Feier der Gemeinde Adlikon im Jahr 2018 von Kindern bemalte Löwe bewacht seit anfangs April den Spielplatz in Adlikon. Noch sucht der Verein Freiwillige, die den Löwen regelmässig füttern und mit frischem Wasser bei Laune halten.

Bereits ist der Löwe als Spielzeug entdeckt worden. Er wird bestiegen und betastet, noch fehlt ein Name für ihn. An der Frühlings-Tavolata haben sich Erwachsene kennen gelernt und der Fussballplatz ist ausgiebig bespielt worden. Bereits ein gut einjährige Junge rennt hinter einem Ball her, andere Kinder haben die Rutschbahn in Beschlag genommen. Die Verantwortlichen der Fifa hätten eine grosse Freude

an dieser Talentschau. Der attraktive Spielplatz stärkt den Zusammenhalt im Dorfleben und spielt als Treffpunkt eine wichtige Rolle zu allen Jahreszeiten.

Jost Meier

Von den Kindern in Beschlag genommen: der stolze Adliker Löwe.

(Foto: Jost Meier)



Hast du es gewusst?

In unserer Gemeinde finden wir an manchen Orten wunderschöne blauweiss gestreifte Stangen mit Dorfwegweisern. Offiziell heissen sie «Züri-Wegweiser». Sie schauen auf eine lange Geschichte zurück.

Das genaue Einführungsdatum der «Züri-Wegweiser» ist nicht bekannt, doch Fotos aus den 1920er-Jahren im Archiv der kantonalen Denkmalpflege zeigen sie bereits. Man nimmt an, dass diese im Zusammenhang mit dem neuen Strassengesetz 1894 eingeführt wurden. Zu Kriegszeiten wurden alle Tafeln abmontiert, damit sich der Feind nicht orientieren konnte.

Alle «Züri-Wegweiser» werden vom kantonalen Tiefbauamt seit den 1970er-Jahren unterhalten. Der Werkhof Kleinandelfingen organisiert Erneuerung respektive Ersatz. Die schöne Spitze und die Schilder werden aus Aluminium in einem Relief/Sandguss hergestellt. Es ist fast ein Kunstwerk: Schriftzeichen und Zahlen werden fürs Modell von Hand ausgerichtet, ausgemessen und platziert. Die individuellen Gusschilder sind sehr beständig. Wenn die Farben eines Tages im rauen Klima vergilbt sind, können sie dank einem Auffrischverfahren einfach wieder in neuem Glanz erscheinen.

Cornelia Styger



(Foto: Cornelia Styger)



Unterwegs für die Zürcher Wanderwege

Markus Egger ist Ortsmitarbeiter für den Verein Zürcher Wanderwege im Gebiet Adlikon. Ortsmitarbeiter, was heisst das? Markus Egger im Gespräch mit Cornelia Styger, beide aus Niederwil.

Markus, wie bist du zu diesem Engagement gekommen?

Ich habe ein Inserat in unserem Gemeindeblatt gelesen, und ganz spontan sagte ich mir, da bewerbe ich mich, das ist für eine gute Sache. Ich bin gerne in der Natur, wandere selber sehr gerne. Durch meine Pensionierung habe ich auch Zeit für eine solche Aufgabe.

Die Zürcher Wanderwege: Ist das ein Verein? Wird er unterstützt durch den Kanton?

Ja, wir sind ein Verein. Uns gibt's schon seit über 90 Jahren! Wir sind über 6300 Mitglieder, ich bin eines von ihnen. Wir sind über 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das 3000 Kilometer lange Netz unterhalten.

Brauchtest du eine Ausbildung?

Jährlich finden Ausbildungstage statt. In einem solchen Grundkurs habe ich meine Aufgaben kennengelernt, in Theorie und Praxis.

Bist du das ganze Jahr unterwegs?

Ich begehe die Wanderwege zweimal jährlich, im Vorfrühling und im Spätsommer. Mein Zeitaufwand beträgt etwa 20 Stunden. Wenn ich unterwegs bin, trage ich Vereinskleider, die ich unentgeltlich bekomme, damit die Leute merken, dass ich ein offizieller Mitarbeiter bin.

Wie gross ist dein Gebiet?

Mein Gebiet umfasst Adlikon, Dätwil und Niederwil.

Was sind deine Aufgaben?

Ich kontrolliere die Wegweiser und Richtungszeiger, ob sie vollständig sind und in gutem Zustand. Ausserdem ersetze ich defekte Blechrhomben, male verblichene Rhomben nach, schneide Gebüsche, Äste weg, damit man die Wegweiser wieder gut sieht. Ich achte ebenfalls auf die Wege, ob die hindernisfrei sind, und nehme gleich noch den Abfall mit, der leider immer öfter in unseren Wäldern zu finden ist.

Es ist eine so schöne Aufgabe! Ich höre ganze Vogelkonzerte im Frühling, begegne Wanderern, Bikern oder Reitern und komme mit ihnen ins Gespräch. Den einen interessierten Wanderern kann ich sogar einen Prospekt abgeben über den Verein «Zürcher Wanderwege» – somit bin ich auch etwas Werbebotschafter.

Musst du nach einem Sturm dein Gebiet abwandern, neu kontrollieren?

Da entscheide ich situativ, ob ich einen Kontrollgang unternehme. Meine Sicherheit hat jedoch immer Vorrang. Zudem ist entweder der Forst- oder Strassenunterhalt schon vor Ort. Wenn beispielsweise eine Stange gebrochen ist, melde ich dies meinem Kreisleiter, der dann der Gemeinde den Auftrag weiterleitet.

Gibt es in unserer Gemeinde noch andere Ortsvertreter, die du kennst oder mit denen du Kontakt aufnimmst?

Der gesellige Teil darf in einem Verein natürlich nicht fehlen. So treffen wir uns einmal im Jahr mit unserem Kreisleiter und allen Mitarbeitern des Kreises «Thur-Süd» zu einem Ausflug, zu einer Jahresbesprechung oder einem geselligen Anlass.

Sind die gelben Wanderweg-Tafeln im Kanton Zürich gelb oder schweizweit einheitlich?

In der Schweiz werden alle Wanderwege gelb markiert, mit einheitlicher Schrift. Es gibt weiss-rote Markierungen für Bergwege, doch im Kanton Zürich sind das ganz wenige.

Die Fuss- und Wanderwege sind sogar in der Bundesverfassung verankert, im Handbuch vom Bundesamt für Strasse, ASTRA.

Machst du auch Vorschläge für eine Wanderung, für neue Wanderwege in deinem Gebiet?

Nein, das mache ich nicht. Wir haben Wanderleiter, die jeweils Wanderrouten anbieten, ausschreiben, erkunden. Der Verein hat eine eigene Webseite für mehr Informationen, Wandervorschläge, Karten oder für geführte Wanderungen.

Wer den Verein unterstützen möchte, ist schon mit 30.– Franken dabei und hat viele Vorteile, wie beispielsweise die kostenlose Teilnahme an geführten Wanderungen, Ermässigungen bei einzelnen Sportgeschäften und vieles mehr.

Vielen Dank für das Interview.

Cornelia Styger



Markus Egger kümmert sich als Ortsmitarbeiter der Zürcher Wanderwege darum, dass die Rhomben für alle Wandererinnen und Wanderer von Weitem gut sichtbar sind. (Foto Cornelia Styger)

Infos, Tipps und Karten zum Wandern

www.zuercher-wanderwege.ch
www.maps.zh.ch: Gemeinde eingeben, Karte «Wanderwege» aufrufen
www.schweizmobil.ch/de/wanderland

Am Dienstag turnen die Frauen in Humlikon

Wenn die Damen jeweils am Dienstag die Turnhalle der Primarschule Humlikon bevölkern, kommt beste Stimmung auf. Die Physiotherapeutin Carmen Moser-Zindel leitet das den individuellen Fähigkeiten angepasste Programm.

Am 21. Oktober 1975 – ein Jahr nach dem Bau des Primarschulhauses mit Turnhalle – wurde der Frauenturnverein Humlikon gegründet. Was mit viel Enthusiasmus vor 48 Jahren begann, hat bis heute Bestand. Neben turnerischen Aktivitäten waren gemeinschaftspflgende Unternehmungen, wie Vereinsreisen im In- und Ausland für uns unvergessliche Ereignisse. Highlights unserer Vereinsgeschichte waren die Jubiläumsreisen nach Paris, Wien, Berlin und Hamburg. Was früher zwei- oder mehrtägige Turnfahrten waren, sind für uns seit der Pandemie ein «Maibummel» und eine Tagesreise im Spätsommer geworden.



Auf den Bildern: Tagesausflug nach Locarno zur Kamelienschau Anfang April 2023 (Fotos: zVg)

Der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl sind in all den Jahren gewachsen.

Obwohl wir fast alle zur älteren Generation gehören, turnen wöchentlich 10 bis 15 Teilnehmerinnen. Unsere Turnleiterin versteht es, das Turnprogramm auf unsere individuellen Fähigkeiten abzustimmen. Dank ihr bleiben wir bis ins hohe Alter in Bewegung.



Der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl sind in all den Jahren gewachsen. Bei vielen Anlässen in unserem Dorf waren unsere Einsätze geschätzt, beispielsweise an der Einweihung der «Unterführung Kreuzstrasse» mit einem grossen Dorffest beim Restaurant Kreuzstrasse, oder an der «Lokitaufe» mit Festivitäten für die ganze Bevölkerung in der Turnhalle Humlikon mit einem Käsebuffet und Live-Musik. Der Höhepunkt des Tages war damals die Extrafahrt durchs Weinland, mit der auf die Namen Adlikon/Humlikon getauften «Loki». Auch die Jubiläen der Dorfvereine wurden mit attraktiven Rahmenprogrammen gebührend gefeiert. An der letzten Gemeindeversammlung von Humlikon waren die Vereine für das leibliche Wohl besorgt, als «Jung und Alt» auf dem alten Turnplatz bis spät in die Nacht hinein festeten.

Motiviert in die Zukunft

Erfreulicherweise zählt der Verein zurzeit immer noch 19 Aktiv- und acht Passivmitglieder. Es ist zu hoffen, dass die nächste Generation das Weiterbestehen des Frauenturnvereins Humlikon sichert und auch in Zukunft das Zusammengehörigkeitsgefühl der Dorfgemeinschaft weiter gepflegt werden kann. Es ist entscheidend,

dass der Dorfcharakter von Humlikon auch in der fusionierten Gemeinde erhalten bleibt. Für Interessentinnen stehen die Türen offen. Wir turnen am Dienstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle des Primarschulhauses Humlikon, ausser in den Schulferien.

Susanne Ganz

Kontakt:
Frauenturnverein Humlikon
Präsidentin: Susanne Ganz,
Unteres Güetli 1, 8457 Humlikon
052 317 26 79



Mehr als nur das Obligatorische

Natürlich sind jährliche obligatorische Schiessen aller Dienstpflichtigen der Region nur ein Teil der Vereinsarbeit des SV Humlikon-Adlikon. Aber gerade auf diese Anlässe wird ein besonderes Augenmerk gelegt. Alle Schiesspflichtigen sind herzlich eingeladen.

Wie alle Schützenvereine steht auch der SV Humlikon-Adlikon in der Pflicht der Gemeinde, an diversen Terminen die Erfüllung der jährlichen Schiesspflicht zu organisieren. Dies geschieht nicht nur nebenbei, sondern erfordert eine besondere Organisation, um diesen Schützen Betreuung und Sicherheit zukommen zu lassen.

Ziemlich oft ist der in der Rekrutenschule erlernte Umgang mit der persönlichen Waffe nicht mehr sehr präsent. Eben gerade darum ist die jährliche Schiesspflicht sinnvoll und wird von den Schützenvereinen sachlich und fachlich unterstützt. Es sind aufmunternde Worte und Erklärungen, welche die Teilnehmer zu einem ansprechenden Resultat verhelfen.

Noch stehen im Stand Humlikon für das Obligatorische drei Daten zur Verfügung:

- Samstag, 20. Mai – 09.00 – 11.30 Uhr
- Mittwoch, 14. Juni – 18.00 – 19.30 Uhr
- Sonntag, 27. August – 09.00 – 11.30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Schützen bringen das schriftliche Aufgebot, das Dienst- und Schiessbüchlein mit. Die Schiessen sind natürlich kostenlos.

Ein volles Jahresprogramm

Neben dem Obligatorischen ist das Programm mit internen und externen Schiessen prall gefüllt. Die über 30 aktiven Schützinnen und Schützen bestreiten je nach Wunsch verschiedene Jahresmeisterschaften und beteiligen sich an grösseren auswärtigen Schiessen wie in diesem Jahr dem Kant. Thurgauer Schützenfest.

Nicht nur schiessen – auch gesellschaftliche Aufgaben übernehmen

Der Verein legt zudem Wert darauf, das Gesellschaftliche hochzuhalten und auch

Aufgaben zu Gunsten der Allgemeinheit in der Gemeinde zu übernehmen. Auch in diesem Jahr zeichnet sich der Schützenverein zusammen mit der IG 1. August-Feuer für die Feier beim Schützenhaus verantwortlich.

Interessierte, ob jünger oder älter, sind herzlich willkommen.

Ueli Gerber

Weitere Informationen
www.sv-humlikon-adlikon.ch

Die Reisen machen immer Freude: die Schützen gemeinsam unterwegs. (Foto: Ueli Gerber)



Angebote für unsere Kleinsten

Basteln, singen, spielen: In unserer Gemeinde gibt es vielfältige Möglichkeiten, damit die Kleinsten sich treffen und den Umgang miteinander üben können. Sei es mit oder ohne Eltern, stunden- oder tageweise, für unterschiedliche Bedürfnisse sind Angebote dabei. Hier unsere Zusammenstellung.



Niederwil: Pädagogische Krabbelgruppe

Babys und Kleinkinder erforschen und erkunden die Welt. Von Anfang an sind sie aktiv, interessiert und lernfreudig. In der pädagogischen Krabbelgruppe werden die Eltern begleitet, in die Welt des Kindes einzutauchen, und bei den verschiedenen Entwicklungsschritten gestärkt. Spiel, psychologische Themen und Austausch unter den Eltern werden thematisiert.

Kontakt:
Sarah Walder
Termin: Zweimal im Monat Dienstagmorgen, jeweils 1 Stunde
Kosten: 7.– Franken pro Kind
079 595 52 13
info@bewegtezukunft.ch
www.bewegtezukunft.ch

Humlikon: Spielgruppe

Die Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren dürfen in der Spielgruppe regelmässige, erste Erfahrungen ausserhalb der Familie machen. Unter Einbezug aller Sinne werden viele neue Lernerfahrungen ermöglicht: singen, spielen, kreativ sein, bewegen, Geschichten hören, Verse, gemeinsam Znüni essen und vieles mehr. Zudem knüpfen die Kinder Kontakte zu anderen Kindern und soziales Lernen wird ermöglicht. Beim Spiel soll der Fantasie keine Grenze gesetzt werden. Wir tauchen in die Welt von Feen, Prinzessinnen, Feuerwehrleuten, Piraten und vielem mehr ein. Die Spielgruppe ist geprägt von einer fröhlichen und unbeschwernten Atmosphäre, in der jedes Kind herzlich willkommen ist. Der Kontakt zu den Eltern ist ein wichtiges Element in der Arbeit.

Kontakt:
Sabine Keller-Berger, ausgebildete Spielgruppenleiterin/ Sozialpädagogin/sozialpädagogische Familienbegleiterin und Familienfrau
Dorfplatz 2, 8457 Humlikon
052 534 01 05 / 076 384 14 74
Spielgruppe, Andelfingerstrasse 4, 8457 Humlikon
Termin: Dienstag, 8.45 – 11.00 Uhr
Kosten: 690.– Franken pro Jahr, 345.– Franken pro Halbjahr
sabine.keller-berger@bluewin.ch



Humlikon: MaPi-Kafi

Das Mapi-Kafi Humlikon ist ein Angebot für Eltern und Kinder, bei dem soziale Kontakte gepflegt werden, zu aktuellen Themen ausgetauscht wird. Die Kinder spielen, lachen und tauchen in die Welt von Feen, Prinzessinnen, Feuerwehrleuten und Piraten ein. Das Treffen findet alle drei Wochen am Freitagmorgen in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Humlikon statt und ist kostenlos.

Kontakt:
Sabine Keller-Berger
Dorfplatz 2, 8457 Humlikon
052 534 01 05 / 076 384 14 74
Conny Ritzmann
Dorfstrasse 25, 8457 Humlikon
078 740 52 88
Termin: Jeden 3. Freitag, 9.15 – 11.00 Uhr
Teilnahme kostenlos
sabine.keller-berger@bluewin.ch



Andelfingen: Kinder- tagesstätte Hurrlibutz

Ziel unserer ausserfamiliären Betreuung ist die altersgerechte Förderung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten der uns anvertrauten Kinder. Im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes.

Wir fördern, fordern und bestärken die Kinder in ihren Kompetenzen und in ihrer Selbstständigkeit. Die Kinder erleben einen strukturierten Alltag, in dem sie ihre eigenen Erfahrungen machen dürfen und ihre Grenzen kennenlernen. Sie haben die Möglichkeit, partizipativ im Alltag mitzuwirken. Im eigenen Garten und in der Turnhalle können die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen und im Atelier können sie sich kreativ ausleben.

Seit dem Jahr 2000 bieten wir Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten und unterstützen Eltern so bei der täglichen Herausforderung, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Uns ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der uns anvertrauten Kinder einzugehen und sie in ihrer Entwicklung individuell zu fördern. Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder mit ihrer Einzigartigkeit.

Kontakt:
Katja Plattner
Bollenrain 2, 8450 Andelfingen
Termine: Montag bis Freitag,
jeweils von 6.30 – 18.00 Uhr
052 317 09 28
info@hurrlibutz.ch
www.hurrlibutz.ch



Andelfingen: Spielgruppe Windrädli

In der Spielgruppe wird gespielt, gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, geläutert, sich verkleidet, Geschichten erzählt und vieles mehr.

Die Kinder üben die langsame Ablösung von ihrer Familie und lernen, ihren eigenen Platz in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu finden. Sich zu behaupten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander helfen, aufeinander hören, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens. Die Innen- und Waldspielgruppe richtet sich an Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Die Zwergenspielgruppe ist auf die Aller kleinsten von zwei bis drei Jahren ausgerichtet. Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden ab sofort entgegengenommen.

Die Spielgruppe Windrädli ist ein Verein mit dem Ziel, allen Familien in Andelfingen und Umgebung Zugang zu einer Spielgruppe zu ermöglichen.

Kontakt:
Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36
8450 Andelfingen
Termine:
Mo/Di Morgen: Innenspielgruppe
Mi/Do Morgen: Waldspielgruppe
Mi/Fr Morgen: Zwergenspielgruppe
Kosten: Innen-/ Zwergenspielgruppe:
720.– Franken pro Jahr
Waldspielgruppe: 840.– Franken pro Jahr
info@windraedli.ch
www.windraedli.ch

Andelfingen: ElKi-Turnen

Das Eltern-Kind-Turnen (ElKi-Turnen) richtet sich an Kinder von drei bis fünf Jahren mit einer Begleitperson (Eltern, Gotti, Götti, Grosseltern ...).

Wir gehen, laufen, rollen, hüpfen und kriechen, wir fangen, werfen und zielen, wir balancieren, klettern und drehen – wir turnen und bewegen uns! Die Kinder lernen ihre Grenzen kennen und stärken ihr Selbstvertrauen. Dazu wird auch gelernt, auf andere zu achten und auch mal zu warten und sich hinten anzustellen. Durch die anregende Umgebung in der Turnhalle wird die Freude an der Bewegung vermittelt und erlebt.

Kontakt:
Natascha Bernhard
8450 Andelfingen
Termin: Jeden Mittwoch (ausser in den Ferien) in der Dreifachturnhalle
Kosten: 9.– Franken pro Lektion (wird pro Semester im Total verrechnet)
079 423 08 32
natascha.bernhard81@gmail.com

Aktuell:
Ich suche per Sommer 2023 eine Nachfolgerin für mein ElKi-Turnen. Wenn du Interesse hast, melde dich gern bei mir. Das Tolle am Ganzen ist, du kannst alles von mir übernehmen. Da ich es bereits seit 7 Jahren mache, läuft es super und es hat sich bei mir einiges an Material angesammelt.

1. August-Feiern in Andelfingen und Humlikon

In der neuen grossen Gemeinde stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern mehrere Angebote zur Auswahl. Alle sind herzlich eingeladen.

Andelfingen

Morgenprogramm

09.00 – 10.15 Uhr **Brunch im Schlosshof Andelfingen**

Unkostenbeteiligung pro Person: 10.– Franken
Kinder bis 2. Klasse 5.–Franken

10.15 – 10.30 Uhr Geläute der Kirchenglocken

10.30 Uhr **Bundesfeier im Schlosshof**

Begrüssung: Hansruedi Jucker, Gemeindepräsident
Ansprache: Sibylle Jüttner, Kantonsrätin aus Andelfingen
mit musikalischer Umrahmung durch die Musikgesellschaft Andelfingen

anschliessend **Apéro**, offeriert von der Gemeinde Andelfingen

Das Schlechtwetterprogramm findet im Löwensaal statt.

Abendprogramm

18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft auf dem Müliberg, geführt vom Verein Feuerkiste Andelfingen

22.00 Uhr **Entzünden des Höhenfeuers und Abbrennen des Feuerwerks** auf dem Müliberg

Das Abendprogramm findet bei jeder Witterung statt.

Humlikon

Organisation durch den Schützenverein Humlikon-Adlikon und die IG 1. August-Feuer

18.00 Uhr Eröffnung **Festwirtschaft beim Schützenhaus**. Getränke und Grilladen.
An den Grillstellen darf auch selbst Mitgebrachtes grilliert werden.

21.45 Uhr **Fackelzug der Huemliker Kinder**
ab Schützenhaus zum Holzstoss
Mindestalter 6 Jahre, Fackeln werden abgegeben

22.00 Uhr **Die Funken springen – Humlikon leuchtet**

Festplatz Schützenhaus Humlikon

(Foto: Ueli Gerber)



Bewilligungsverfahren für Solaranlagen

Was sind die Voraussetzungen für den Bau einer Solaranlage in der Gemeinde Andelfingen? Wie soll eine solche Anlagen genügend ins Dach integriert werden? Mit welchen Mitteln kann gerechnet werden und wie läuft ein Antrag ab? In unserer dreiteiligen Serie erfahren Sie mehr zum Thema Solaranlagen im Weinland.

Im vergangenen Jahr waren die Stecker-Solaranlagen sehr aktuell in den Medien präsent. In Baumärkten oder im Fachhandel sind Plug & Play (einstecken und spielen!) Anlagen schnell gekauft. Dass der Kauf zu keinem Spiel verkommt, sind vorher ein paar Gedanken erforderlich.

Meldeverfahren für kleinere Anlagen

Für Anlagen in den Kernzonen und bei anderen Schutzanordnungen ist das Bauamt der Gemeinde Andelfingen anzufragen. Am einfachsten sind die gesetzlichen Bestimmungen in der Regel in den Wohnzonen, folgende Punkte sind für Stecker-Solaranlagen in den Wohnzonen zu beachten:

1. Besonnung im Sommer und Winter prüfen, Steckdose prüfen
2. Zustimmung Vermieter und/oder Stockwerkeigentum einholen
3. Anlagen bis maximal 600 Watt sind zulässig; alle Anlagen sind dem zuständigen Elektrizitätswerk anzumelden (in Andelfingen dem EW Andelfingen, in den übrigen Gemeindeteilen dem EKZ)
4. In Wohnzonen können Stecker-Solaranlagen bis maximal 4 m² Fläche installiert werden
5. Anlage evaluieren, bestellen und fachgerecht montieren (Windlast beachten)

Grob und mit durchschnittlichen Zahlen gerechnet, kann eine 600 Watt Anlage rund zehn Prozent eines Haushalts mit vier Personen abdecken.

Diese Anlagen sind als Einstieg, zur Sensibilisierung und zur Erfahrungssammlung geeignet. Für grössere Anlagen auf dem Dach oder an der Wand sind weitere Abklärungen erforderlich. Die Baudirektion hat im 2022 und auf anfangs 2023 weitere Erleichterungen für den Bau von Solaranlagen veröffentlicht und in einem Leitfaden vertiefte Grundlagen umschrieben.



Foto: Solarbalkon

(Foto: zVg)

Das Meldeformular für den Bau einer Solaranlage hat sich bewährt. Der Bund hat schweizweit einheitliche Bestimmungen zum Meldeverfahren für Solaranlagen erlassen. Aber zum Knackpunkt bereits zu Beginn. Damit das Meldeverfahren zulässig ist, muss die Solaranlage «genügend angepasst sein». Mehr dazu im zweiten Beitrag der Serie.

In der Kernzone immer Bewilligungsverfahren

Nicht zulässig ist das Meldeverfahren wiederum in Kernzonen oder bei anderen Schutzanordnungen. Diese Bestimmung zeigt, der Gesetzgeber will Solaranlagen fördern, aber gleichzeitig Rücksicht auf die Dachlandschaft, die Schutzobjekte und das Ortsbild nehmen. Eine Solaranlage in der Kernzone oder auf einem Schutzobjekt wird stets als Einzelfall beurteilt, auf jeden Fall ist ein Bewilligungsverfahren erforderlich.

Liegt die Solaranlage in der Wohnzone und ist sie genügend angepasst, dann sind zwei wichtige Anforderungen an das Meldeverfahren erfüllt und es wird etwas einfacher. Mit dem Formular Meldeverfahren für Solaranlagen (www.baugesuche.zh.ch) kann der Bau einer Solaranlage in der Wohnzone beim Bauamt

der Gemeinde Andelfingen angemeldet werden. Das Bauamt prüft dann, ob die Voraussetzungen für das Meldeverfahren eingehalten sind.

Im zweiten Teil der Serie behandeln wir die genügende Anpassung (Integration) und im dritten Teil die Förderbeiträge.

Jost Meier

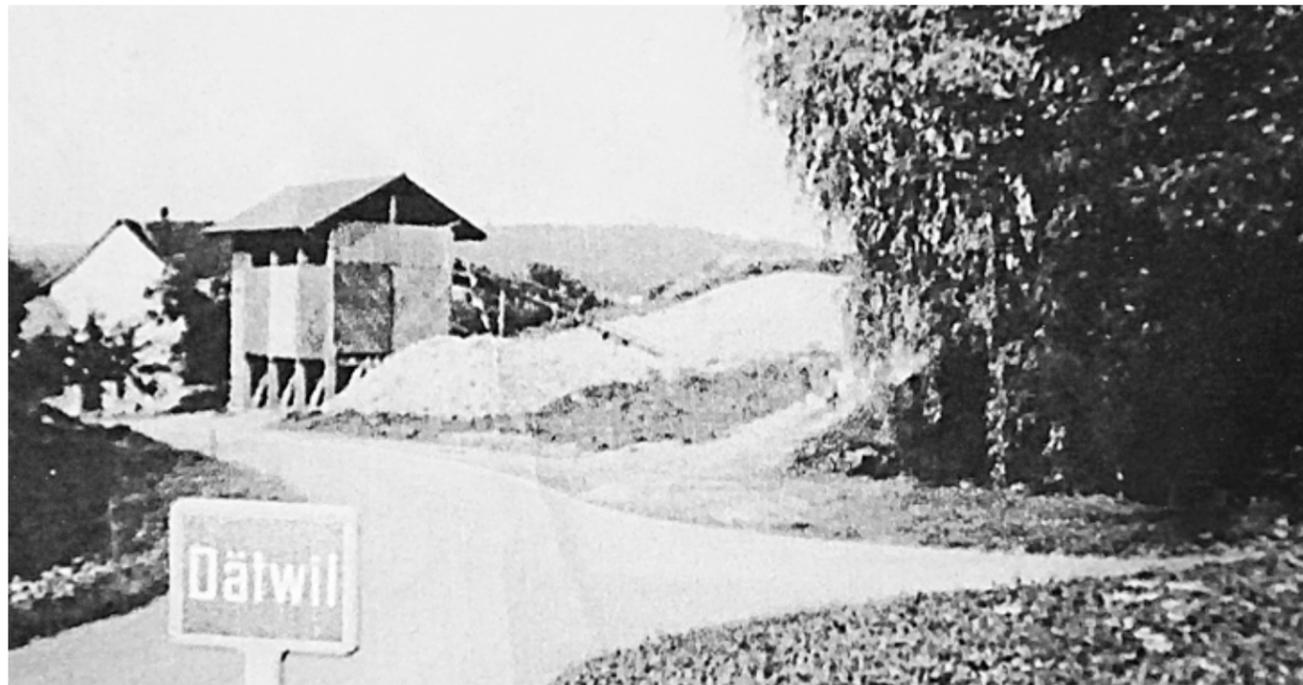
Meldeverfahren für Solaranlagen

1. Kein Meldeverfahren zulässig in Kernzonen und bei Schutzobjekten
2. In Wohnzonen ist das Meldeverfahren in der Regel möglich, ebenso in Industrie- und Gewerbe-zonen

Die wichtigsten Bestimmungen zum Bewilligungsverfahren für Solaranlagen in Wohnzonen finden Sie unter www.zh.ch/solaranlagen.

Damals und heute: Kiesabbau in Dätwil?

Cornelia Styger, Mitglied der Redaktion der Andelfinger Info, hat im Heimatkundlichen Archiv Andelfingen (HAA) eine alte Aufnahme einer Sortieranlage mit Silo in Dätwil gefunden. Sie fragte im Dorf und bei Kies Frei nach: 1954/55 kaufte Johann Oberholzer-Gugolz Land in Dätwil für den Abbau von Trockenkies. Leider ist er sehr früh verstorben und so kaufte Hans Frei Senior das Land der Witwe Oberholzer 1956/57 ab. Hans Frei baute noch eine kurze Zeit Kies ab, bereits 1960 wurde das Land wieder aufgefüllt und rekultiviert für die Landwirtschaft. *Cornelia Styger*



Oben: Bild aus dem HAA, wo über 5700 Bilder und Dokumente archiviert sind.

(Foto unten: Cornelia Styger)

Haben Bibliotheken eine Zukunft?

Künstliche Intelligenz bestimmt zunehmend unseren Alltag. Wir konsultieren alles im Internet, lesen Online und schlagen sogar die einfachsten Rezepte bei Google und Co nach. Daher sind wir immer wieder mit der Frage konfrontiert: «Haben Bibliotheken eine Zukunft?»

Die Frage nach der Zukunft der Bibliotheken wurde unter anderem der künstlichen Intelligenz ChatGPT 3.0 gestellt. Die Antwort lautete wie folgt: «Bibliotheken haben auf jeden Fall eine Zukunft, da sie eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen. Sie sind Orte des Wissens, der Bildung und der Kultur. Sie dienen als Zugangspunkt für Informationen und Ressourcen für Menschen jeden Alters und jeder sozialen Schicht. Bibliotheken haben sich auch im Laufe der Zeit an die sich verändernden Technologien angepasst und bieten jetzt oft digitale Ressourcen und Online-Services an. Es ist wichtig, dass Bibliotheken weiterhin unterstützt werden, um ihre Rolle in der Gemeinschaft aufrechtzuerhalten.» Auch wir können diese schöne Antwort nur unterstützen und sehen die Bibliothek als wichtigen Ort für Begegnungen und kulturelle Anlässe.

Buchempfehlungen der Bibliothek Andelfingen

Echte Hitzeprofis

Sachbuch von Katrin Lugerbauer
Klimawandel, Trockenheit und Hitze machen unseren Gärten zu schaffen. Eine vorausschauende Gestaltung sorgt für Entspannung – ganz ohne ständiges Giessen. Das Buch zeigt, wie trockene Standorte



im Garten ökologisch sinnvoll und nachhaltig gestaltet werden können. Die Autorin stellt 15 Pflanzkombinationen vor und steckt an mit ihrer Begeisterung und Experimentierfreude. Planung, Pflanzung, Pflege werden so zum Kinderspiel.

Apfeltage

Roman von Mélissa Da Costa
Ein Unfall hat Amande den über alles geliebten Mann genommen und ihr Leben

aus den Angeln gehoben. Kurzentschlossen zieht sie sich in ein abgelegenes Haus in der Auvergne zurück. Doch während die Tage in ihrem Kummer ineinanderfliessen, stösst sie zufällig auf die Gartenkalender der ehemaligen Besitzerin des Grundstücks. Die



Garten wieder zum Leben zu erwecken. Im Laufe der Jahreszeiten schöpft sie aus dem Kontakt mit der Erde Kraft, sich mit dem Leben zu versöhnen und in jedem Tag ein Versprechen für ein bisschen Glück zu erkennen.

Sommer in Odessa

Roman von Irina Kilimnik
Manchmal bemerkt man erst beim Donnern, dass sich der Himmel längst verdunkelt hat. In der Familie von Olga gibt es nur Frauen – abgesehen vom Grossvater, der wie ein schlecht gelaunter König über allen thront. Seinetwegen muss Olga auch Medizin studieren – sein Auftrag an sie als letztgeborenes Mädchen. Den öden Uni-Alltag bewältigt sie nur dank ihres indischen Kommilitonen Radj und ihrer besten Freundin Mascha, die Abwechslung in Olgas Leben bringen. Die Dinge ändern sich, als David, ein



alter Freund des Grossvaters, auftaucht, im Gepäck ein lang geheutes Geheimnis. Olga ahnt bald, dass es ihr Leben komplett auf den Kopf stellen wird, sobald es ans Licht kommt. Bie-

tet sich Olga eine Chance, aus ihrem starren Gefüge auszubrechen?

Lernen Sie das breite und vielseitige Angebot der Bibliothek Andelfingen als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort kennen. Besuchen Sie unseren Online-Katalog und reservieren Sie sich Ihre Medien: www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen

Gerne beraten wir Sie in der Bibliothek und erstellen für Sie ein Nutzerkonto.

Rita Schneider

Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Mai 2023
Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitperson. 15.00 – 15.45 Uhr

Dienstag, 11. Juli 2023
DVD- und Taschenbuchtausch. Eins bringen und mehrere mitnehmen. Ferienlektüre für die Sommerferien! Ab 17.00 Uhr.

Mittwoch, 13. September 2023
Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitperson. 15.00 – 15.45 Uhr.

Alle Veranstaltungen immer aktuell auf: www.bibliothek-andelfingen.ch

Öffnungszeiten der Bibliothek Andelfingen

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr



Reformierte Kirche Andelfingen

Für diese Momente, Gott, danke ich dir, in denen mir unversehens das Leben entgegenkommt.

Tina Willms



Für die nachösterliche Zeit und den beginnenden Sommer wünschen wir viele Momente blühenden Lebens. Vielleicht ereignet sich ein solcher bei einem der Angebote der reformierten Kirchgemeinde, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Offene Kirche: Die Kirche ist tagsüber frei zugänglich und kann genutzt werden, um zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden, sich an Gott zu wenden ...

Gottesdienste jeden Sonntag, in der Regel um 10.00 Uhr. Dazu einige besondere Feiern:

4. und 11. Juni, 10.00 Uhr: **Konfirmationsfeiern**, mitgestaltet von den Jugendlichen

11. Juni, 9.30 Uhr im Festzelt beim KTF in Dägerlen: **Ein Festchor, eine Band und sechs Pfarrer:innen – Da turnt sich was zusammen! Ökumenischer Fest-Gottesdienst am Opening-Anlass**

18. Juni, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Flüchtlings-Sonntag** – mit verschiedenen Beiträgen aus der Ukraine, nicht nur musikalisch, anschliessend internationaler Apéro

9. Juli, 10.00 Uhr: **Gottesdienst für Klein und Gross** mit Beteiligung der Kinder des 4. Klass-Unti

20. August, 10.00 Uhr in Humlikon: **Feld-Gottesdienst mit Taufen**, Mitwirkung der Musikgesellschaft, anschliessend Apéro und Bräteln

Pilgern (miteinander achtsam unterwegs sein), 2023 mit dem Thema «in allen Jahreszeiten»

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr, ca. 2 Stunden: Sommer-Pilgern

Lange Nacht der offenen Kirchen

Freitag, 2. Juni 2023, ab ca. 18.00 Uhr, abwechslungsreiches Programm – spannend, informativ, unterhaltsam, gesellig, besinnlich – bis in die Nacht hinein für Klein und Gross, Verpflegung durch den Cevi Andelfingen

Viele Angebote für Kinder

Kolibri-Morgen für Kinder (ca. 5 Jahre bis 5. Klasse): Samstag, 13. Mai / 1. Juli / 9. September, 9.30 – 11.30 Uhr

Offenes Singen für Familien: Muttertag, Sonntag, 14. Mai, 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chliine: (Kinder ab ca. 2½ Jahren mit Begleitperson/en): Samstag, 17. Juni, 10.00 Uhr, reformierte Kirche

Kontakt Pfarrkreis Süd (Andelfingen mit Adlikon und Humlikon)
Pfrn. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43
www.ref-andelfingen.ch

Römisch-katholische Pfarrei

Herzlich willkommen zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen:

3. Mai	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchen- kaffee
14. Mai	09.00 Uhr und 11.00 Uhr	Erstkommunion in zwei Gruppen
18. Mai	11.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
28. Mai	11.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Pfingsten, im Anschluss Apéro
29. Mai	11.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
1. Juni	19.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung
7. Juni	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchen- kaffee
11. Juni	10.00 Uhr	Seelsorgeraumgottesdienst mit anschliessendem Fest in Feuerthalen zum 15-jährigen Jubiläum der Kirche St. Leonhard. Der Gottesdienst um 11.00 Uhr in Kleinandelfingen entfällt.
17. Juni	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine, in der reformierten Kirche Andelfingen
18. Juni	11.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst mit Dankfeier der Erstkommunion- kinder, im Anschluss Apéro
5. Juli	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchen- kaffee

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche in Kleinandelfingen statt. Die Website www.kath-weinland.ch ist immer aktualisiert und hält Sie über die Gottesdienste und Veranstaltungen auf dem Laufenden.

Kontakt Sekretariat: Jolanda Faoro, 052 317 34 37
j.faoro@kath-weinland.ch



(Fotos: Cornelia Styger)



Grillspass in der Nähe

Es wird wärmer, Zeit also, nach den passenden Feuerstellen und Picknickplätzen Ausschau zu halten. In unserer neuen grösseren Gemeinde gibt es einiges zu entdecken. Beispielsweise in Humlikon, wo drei Grillstellen zu einem Besuch mit der ganzen Familie einladen.

Kennen Sie den Weiher in Humlikon, neben der Schule und gerade unterhalb des Rebbergs Lerchhalde gelegen? Oder die Waldhütte im Diendliker, also auf der Adliker Seite der A4? Zusammen mit dem alten Turnplatz der Schule, wo heute auch die Bike-Begeisterten im Steilhang voll auf ihre Rechnung kommen, ermöglichen sie unkomplizierte Zeit im Grünen.

Weiher Humlikon

Vor ein paar Jahren hat die Gemeinde eine Grillstelle und zwei Tische mit Bänken einbauen lassen, die sich perfekt für einen sommerlichen Grillplausch eignen.

- Feuerstelle mit Grill
- 20 Sitzplätze aussen
- Keine Reservation möglich

Waldhütte Humlikon

Auch die Waldhütte Humlikon lädt zum Verweilen ein. Am Waldrand gelegen, ermöglicht sie das Eintauchen in die Natur. Erst vor Kurzem hat der Männerturnverein Tische und Bänke im Unterstand der Waldhütte renoviert, sie wird von den ortsansässigen Vereinen intensiv genutzt.



Die Waldhütte Humlikon ist bei Vereinen sehr beliebt. (Foto: Katja Joho)

- Feuerstelle ohne Grill
- 28 Sitzplätze unter Dach
- Aussenbereich ohne Reservation nutzbar, Reservation der ganzen Hütte mit Innenbereich bei der Gemeinde Andelfingen



Am Huemliker Weiher lässt es sich gut bräteln.

(Foto: Ueli Gerber)

Alter Turnplatz / Bike Park Humlikon

Wo früher die Klassen turnten, ist schon lange ein Spielplatz mit Fussballwiese und Rutschbahn entstanden. 2021 kam ein Bike-Park dazu – es ist also für Bewegung für die ganze Familie gesorgt.

- Feuerstelle mit Grill
- 10 Sitzplätze aussen
- Keine Reservation möglich

Katja Joho



Nicht nur Bräteln: Auf dem Alten Turnplatz in Humlikon kommen auch Mountainbiker voll auf ihre Kosten. (Foto: Ueli Gerber)

Schwimmbad Andelfingen

Öffnungszeiten Saison 2023

Montag	11.00 – 19.00 Uhr *
Dienstag bis Samstag	10.00 – 19.00 Uhr *
Sonn- und Feiertage	10.00 – 19.00 Uhr

*Bei schönem Wetter
1. Juni – 20. August 2023: Montag – Samstag bis 21.00 Uhr offen

*Bei schlechtem Wetter
15. Mai – 15. Juli 2023 Montag – Freitag immer 11.00 – 13.00 Uhr offen
1. Juni – 13. August 2023 Montag – Samstag immer 19.00 – 20.00 Uhr offen

Ab 21. August 2023 gelten variable, von der Witterung abhängige Öffnungszeiten, diese werden tagesaktuell auf der Webseite www.schwimmbadandelfingen.ch publiziert.

Schwimmbad Eintrittspreise 2023

Erwachsene

Einzeleintritt	Fr. 7.00
Saisonkarten	Fr. 70.00 + Fr. 5.00 Karten-Depot
10er-Abonnement	Fr. 63.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 6.30 (pro Pers.)

Kinder ab 6 Jahren

Einzeleintritt	Fr. 4.00
Saisonkarten	Fr. 40.00
10er-Abonnement	Fr. 36.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 3.60 (pro Pers.)

Familienkabinen	Fr. 5.00 + Eintritt
Familienkabinen Saison	Fr. 80.00 + Eintritt

Schüler und Lernende bis zum 20. Altersjahr mit gültiger Legitimationskarte gelten bezüglich Saisonkarte als Kinder. Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarschule Andelfingen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern wird eine Saisonkarte abgegeben.

Badi-Bistro-Infos

Auch ohne Badi-Eintritt können Sie etwas feines Essen oder eine Glace geniessen! Wir freuen uns auf Sie.

Die Bistrotreiber: Panu Ruklao

Anlässe und Angebote Saison 2023

Über Terminverschiebungen oder Absagen von Anlässen informieren wir laufend unter www.schwimmbadandelfingen.ch.

Dienstag, 06.00 – 06.45 Uhr

Frühschwimmen in den Monaten Juni, Juli und August

Für alle Frühaufsteher öffnet die Badi die Tore jeweils am Dienstag früher – auch bei schlechtem Wetter.

Die Schwimmschule findet in den Monaten Juni und Juli 2023 statt

Zu gegebener Zeit werden die Kursdaten auf der Website der Schwimmschule Winterthur publiziert. Anmeldung bei Schwimmschule Winterthur: www.schwimmkurse.ch
Postfach 2296, 8401 Winterthur, Tel. 052 343 39 40
schwimmschule.winterthur@schwimmkurse.ch

Samstag, 19. August 2023: Song-Show

Der beliebte Karaoke-Abend soll auch in diesem Jahr stattfinden. Genauere Infos folgen auf unserer Webseite und via Aushang in der Badi.

Detaillierte Informationen und weitere Anlässe finden Sie unter www.schwimmbadandelfingen.ch

Kontakt: 052 317 15 89, schwimmbad.andelfingen@bluewin.ch

Impressum

Redaktionsteam	Redaktionsleitung: Katja Joho (andelfingerinfo@andelfingen.ch) Gemeindeverwaltung: Patrick Waespi (patrick.waespi@andelfingen.ch) Andelfingen: Luca Ehrismann (luca.ehrismann@bluewin.ch), Claudia Morf (claudia.haertner@bluewin.ch) Adlikon/Niederwil/Dätwil: Jost Meier (jost.meier@sunrise.ch), Cornelia Styger (cornelia.styger@bluewin.ch) Humlikon: Ueli Gerber (ueli.gerber@gerberorg.ch)
Redaktionsadresse	andelfingerinfo@andelfingen.ch
Redaktionsschluss	Ausgabe August 2023: 27. Juli 2023
Erscheinungsweise	3 Ausgaben: Januar, Mai, August
Auflage	1700 Exemplare Druckerei Mattenbach Winterthur

Die Arbeit im Team der Andelfinger Info ist aufgeteilt, bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an das für Ihr Anliegen zuständige Redaktionsmitglied.

Gratulation zum diamantenen Hochzeitstag

Am 23. März feierten Annemarie und Arthur Meier-Morf aus Adlikon ihren 60. Hochzeitstag.

Herzlichen Glückwunsch zu eurer diamantenen Hochzeit! Was für eine Freude, welch seltenes Ehejubiläum! Für die weitere Zukunft viel Gesundheit, Glück und Liebe!

*Das Pro Senectute-Team Adlikon
Hans und Helen Rubli-Feldmann,
Brigitte Hänni-Kunz*



Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum bevorstehenden grossen Tag wünschen wir alles Gute im neuen Lebensjahr, mit vielen Stunden voller Harmonie und Lebensfreude.

Susanne Ganz
80 Jahre am 15. Mai
Horst Luithardt
87 Jahre am 21. Juli
Heidy Wernli
93 Jahre am 7. August

Das Pro Senectute-Team Humlikon



Gratulation zum 80. Geburtstag

Gertrud Huggenberger-Weideli aus Niederwil am 5. März
Roland Huggenberger-Weideli aus Niederwil am 10. Juni
Hermann Huber-Manz aus Adlikon am 22. März

Geniesst all die wunderschönen Momente, die man nicht in Worte fassen kann. Das sind Momente, die im Leben zählen.
Zum runden Geburtstag die allerbesten Wünsche.

Das Pro Senectute-Team Adlikon



Alte Postkarten gratis abzugeben

Ich hätte alte Postkarten um die Jahre 1952-1956 von Venedig, Paris/Versailles, Wien, Graubünden.
Wer hätte Interesse?

*Kontakt
Cornelia Styger
cornelia.styger@bluewin.ch*

Notfallnummern

Allgemeine Notfälle

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Permanence Henggart	
• 7.00 – 22.00 Uhr	052 317 57 57
• während der Nacht	0800 33 66 55
Spital Winterthur	052 266 21 21
Vergiftungen (Ausk.)	044 251 66 66
Vergiftungen (Notfall)	145
Polizeiposten	058 648 61 30
Todesfall	052 304 27 00
Evang.-ref. Pfarramt	052 317 11 43
Die dargebotene Hand	143
Beratung für Kinder/Jugendliche	147
Rega	1414

Defibrillatoren:

Standorte und Zugänglichkeit

AND	Schwimmbad, Bodenwiesstr., nur beschränkt zugänglich
AND	Sporthalle, Niederfeldstr. 1, nur beschränkt zugänglich
AND	AZA, Niederfeldstr. 3, nur beschränkt zugänglich
AND	ZKB, Landstr. 42, nur beschränkt zugänglich
AND	Apotheke, Obermühlestr. 5, nur beschränkt zugänglich
AND	Polizeiposten, Thurtalstr. 17, nur beschränkt zugänglich
AND	Zentrum Breitenstein, Landstr. 36, nur beschränkt zugänglich
AND	Firma Meister AG, Industriestr. 10, nur beschränkt zugänglich
AND	Feuerwehr, Bilgstr. 5, nur beschränkt zugänglich
AND	ref. Kirche, vordere Eingangstüre, tagsüber zugänglich
HUM	Ehem. Gemeindehaus, im Eingangsbereich, immer zugänglich
HUM	Turnhalle Primarschule, vor dem Eingang, immer zugänglich
HUM	HPS, im Gebäude, nur zu Öffnungszeiten zugänglich

Notfalltreffpunkt

AND	Löwensaal, Landstrasse 38
ADL	Gemeindesaal, Unterdorfstr. 1
HUM	Turnhalle Primarschulhaus, Andelfingerstrasse 2

Agenda

Mai

- DO 11 AND Blutspenden AZA
SA 13 AND Konzertverein: Ana Turkalj, Dancing Cello
SA 13 AND Saisoneroöffnung Badi Andelfingen
SA 13 AND Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Andelfingen
DI 16 DÄT Dorfapéro Dätwil
SA 20 HUM Obligatorische Schiessübung
MO 22 AND Gemeindeversammlungen der Schulen
DO 25 AND Gemeindeversammlung Ausbildungszentrum AZA Niederfeld
FR 26 HUM Kehrriichtabfuhr (statt Pfingstmontag)
MI 31 AND Bibliothek Geschichtenreise für Kinder

Juni

- SA 3 ALLE Altpapier- und Kartonsammlung
MI 7 AND Stiftungsversammlung Schloss Andelfingen
SA 10 AND Führung durch den Schlosspark Andelfingen
SA 10 AND 34. Wylandlauf
MI 14 HUM Obligatorische Schiessübung
DO 15 AND Namal Quiltausstellung Schlossscheune
FR 16 bis FR 23. Juni
Kantonalturfest Wyland 2023
SO 18 AND Wahlen und Abstimmungen
MI 28 HUM Circolino Pippistrello Sportwiese Primarschule

Juli

- SA 1 AND Serenade Konzertverein im Schlosspark
DO 8 AND Neuzuzügerapéro im Schloss
DI 11 AND Bibliothek DVD- und Taschenbuchtausch
DO 13 HUM Dorfapéro Humlikon
SA 15 ADL Dorrfest
MO 31 AND Kehrriichtabfuhr (statt 1. August)

August

- DI 1 HUM 1. August-Feier Humlikon im Schützenhaus
DI 1 AND 1. August-Feier Andelfingen/Kleinandelfingen im Schloss Andelfingen
SA 19 AND Song-Show Schwimmbad Andelfingen
MI 23 NIED Dorfapéro Niederwil
SO 27 HUM Obligatorische Schiessübung
MI 30 HUM Theater Kanton Zürich in Humlikon
DO 31 HUM bis SO 3. September
CS Humlikon

September

- SA 9 ALLE Altpapier- und Kartensammlung
DI 12 bis MI 13. September
Sonderabfallsammlung in Henggart im Werk- u. Feuerwehrgebäude
MI 13 AND Bibliothek Geschichtenreise für Kinder
SO 17 AND Schlussturnen DTV & TV Sporthalle
MI 27 AND Viehschau
DO 28 AND Blutspenden AZA

Ihr Termin in unserer Agenda

Für die Agenda übernehmen wir die Termine, die auf der Website www.andelfingen.ch erfasst sind. Wir bitten alle, ihre Termine frühzeitig in der Agenda auf der Website zu erfassen, damit wir sie übernehmen können. Bei Fragen hilft die Gemeindeverwaltung. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Andelfingen
Thurtalstrasse 9
8450 Andelfingen
Telefon 052 304 27 00
kanzlei@andelfingen.ch